TSV Reinbek

Vereinszeitschrift
der TSV Reinbek
23. Jahrgang
Heft 46
JULI 2015

Jörg Stöber
Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso
722 48 15
Herrengraben 4
21465 Reinbek

Klempnerei
Bad-Sanierung
Dach- + Schornsteinsanierung
Kernbohrungen
Gasheizungen
Brennwerttechnik
Wartung und Reparatur
sämtlicher Gasgeräte
Notdienst
0177 / 722 48 15

SALON
SCHÖNMEIER
2x IN REINBEK

Mühlenredder 3
Tel. 040 / 722 67 38
www.friseursalon-reinbek.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13.30 Uhr
E-Mail: Info@friseursalon-reinbek.de

Neuschönningstedt · EKZ Grenzweg 28
Tel. 040 / 710 30 79
www.friseur-schoenmeier.de

11 Jahre
Onkel Dieter's Naturkostladen
11 Jahre faire Partnerschaft
11 Jahre Lebensmittel voller Werte
Vielen Dank für Ihre Treue!

Soll es echtes Bio sein,
kauf bei Onkel Dieter ein!

Onkel Dieter's Naturkostladen
EKZ Sachsenwald Markt · Am Ladenzentrum 3 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 65 04 59 43 · Fax 78 07 38 05
www.onkel-dieter.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–19 Uhr · Sa. 8–14 Uhr · Parken kostenlos

[ECHT BIO.]

SPORTLER UND GÄSTE FEIERN IM
TSV Reinbek CLUBHAUS

Reinbek · Theodor-Storm-Straße 20 (direkt am Sportplatz) · Tel. 040 / 722 62 66

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17.00 Uhr, an Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr

HOLSTEN Pilsener PREMIUM

BINGO · PARTY Ü40 usw.
Warme & Kalte Speisen · Partyservice

Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team

Norbert Schlachtberger
1. Vorsitzender der TSV Reinbek

Liebe Mitglieder und Freunde der TSV Reinbek,

am 27. April dieses Jahres waren wieder die Delegierten als offizielle Vertreter der Abteilungen zur Versammlung eingeladen. Nach meinem Bericht über die zurückliegenden Aktivitäten des Vorstandes, über die ich bereits in meinem Vorwort im Dezember 2014 informierte, erfolgte wie üblich der Kassenbericht.

Es darf festgestellt werden, dass die TSV auch weiterhin ein überaus solide und gewissenhaft geführter Verein ist. Dies ist besonders erwähnenswert, da wir im vergangenen Buchungszeitraum u.a. Ausgaben für die Installation der neuen Heizung in der Tennishalle, die Ausstattung unseres neuen GeFit Studios und die Ablösung eines größeren Darlehensbetrages aus dem Bau der TSV-Halle zu verzeichnen hatten.

Nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, der die Arbeit der Geschäftsstelle ausdrücklich lobte, wurde daher auch der Vorstand einstimmig entlastet. Ich denke, dass ein großer Verein wie die TSV nur dauerhaft erfolgreich sein kann, wenn die Geschäftsstelle und hier besonders die Buchhaltung, präzise und gewissenhaft arbeitet. Gerade in steuerrechtlichen Fragen wird uns sehr genau in die Bücher geschaut! Das hat zur Folge, dass es ab und zu Situationen und Entscheidungen gibt, die für den Einzelnen nicht immer nachvollziehbar sind. Daher hier meine Bitte, dann immer das Gespräch mit der Geschäftsführung/Buchhaltung zu suchen.

Ein Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl der dritten Vorsitzenden. Hier wurde Barbara Menz für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Ihr gilt mein ganz besonderer Dank, denn neben der langjährigen Funktion im Vorstand ist sie als maßgebliche Persönlichkeit in der Turnabteilung gar nicht mehr wegzudenken!

Allerdings habe ich in diesem Zusammenhang auch eine Bitte an die Frauen in unserem Verein: Denkt bitte einmal darüber nach, ob nicht für Euch die Mittwirkung im Vorstand interessant wäre! Barbara ist zurzeit die einzige Frau im Gremium und wir alle würden uns hier über eine weitere weibliche Unterstützung freuen. Die TSV ist eine große soziale Kraft innerhalb Reinbeks, die nur anhand des Engagements von Menschen, wie Barbara wirksam werden kann.

In dem ich dieses Vorwort schreibe, sind meine Gedanken bei meinem Freund Gunther Niemann, den ehemaligen Geschäftsführer der TSV. Wie wahrscheinlich viele wissen, hat er in den letzten Jahrzehnten viele Reisen nach Nepal gemacht, das er lieben gelernt und wo er viele Freunde gefunden hat. Als er von der großen Erdbebenkatastrophe erfuhr, hat er spontan beschlossen, direkt vor Ort zu helfen. Kurzfristig hat er Spenden, auch von Freunden und Bekannten in der TSV, gesammelt. Jetzt ist er vor Ort und versucht mit Hilfe einheimischer Träger und einem befreundeten Führer Lebensmittel, Medikamente und Zelte in eine Bergregion zu bringen, in die noch keine Hilfe gelangt ist. So hat er u.a. Reis für 160 betroffene Familien auf einen Lastwagen geladen. Durch das Nachbeben am 12. Mai. war der Kontakt zu ihm abgebrochen und wir waren in großer Sorge. Inzwischen hat sich Gunther per Mail gemeldet. Wir hoffen, dass er trotz einer leichten Verletzung alles gut übersteht, er dort wirklich helfen und uns zu Hause dann über die Situation berichten kann.

Für mich ist dieses Ereignis auch Anlass, noch dankbarer zu sein, in einem Umfeld leben zu dürfen, das eine Gemeinschaft wie die TSV enthält. Freuen wir uns also auf das gemeinsame Miteinander beim Sport, auf die vor uns liegenden Feste und die Geselligkeiten bei Tommy…

Mit herzlichen, sportlichen Grüßen
Norbert Schlachtberger

Inhalt

Anschriften	*36*
Vorstand	*1*
Geschäftsstelle	*2 – 7*
Aikido	*10*
Basketball	*11 - 12*
Fußball	*14 – 17*
Fitness	*13*
Handball	*18 – 19*
JuJutsu	*21*
Judo	*20*
Karate	*22 – 24*
Kung Fu	*25*
Leichtathletik	*26 – 27*
Radgruppe	*14*
Spielmannszug	*25*
Schwimmen	*31 – 34*
Tanzen	*33 – 34*
Tennis	*30 – 32*
Tischtennis	*12*
Turnen	*36 – 37*
Vereinsjugend	*8 – 10*

Neujahrsempfang und Tag der offenen Tür

Mehr als 100 Mitglieder und Gäste hatten sich zum mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang der TSV Reinbek versammelt – nicht wie sonst in der TSV- sondern in der Uwe-Plog-Halle. Das hatte seinen Grund. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten freute sich der Erste Vorsitzende, Norbert Schlachtberger den Bürgermeister Björn Warmer, die Architektin Melanie Kammerer sowie zahlreiche Kommunalpolitiker begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen nutzte er den Anlass, um sich im Namen aller Vereinsmitglieder bei der Stadt Reinbek und der Kommunalpolitik für die Sanierung der Uwe-Plog-Halle zu bedanken. In seiner Neujahrsansprache betonte er, wie schön die Halle geworden sei, die sich jetzt in den Vereinsfarben Rot und Weiß präsentiert. Er dankte allen Unterstützern des Projektes: den Planern, den durch-

führenden Organen sowie den Sportlerinnen und Sportlern, die in der Bauphase enger zusammengerückt sind, um anderen das Training zu ermöglichen.

Erfreut zeigte er sich auch über die Realisierung des neuen Gerätefitness-Bereichs, der an diesem Tag offiziell eingeweiht wurde. „Kaum zu glauben, was aus dem ehemaligen Kraftraum für eine Schmuckstück geworden ist". Das Studio zählt bereits über 200 Mitglieder. Im Anschluss hätten die Besucher Gelegenheit, sich bei einem Tag der offenen Tür zu informieren oder Probetraining zu machen.

Ein Projekt aus dem letzten Jahr ist ebenfalls über die Maßen erfolgreich gestartet, nämlich „Aktiver Kinderschutz im Sport". Diese aktive Präventionsarbeit wurde nicht nur auf Landes- sondern auch auf Bundesebene positiv gewürdigt: „trotz der bereits geleisteten umfangreichen Arbeit, ruhen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren aus". Die Schulungen für Trainerinnen und Trainer sowie Kinder und Jugendliche werden in regelmäßigen Abständen fortgesetzt. Letztendlich gehe es darum, dass die TSV ein sicherer Ort sein solle, wo Kinder und Jugendliche Stärken entwickeln, Teamgeist, Freundschaft und Freude erfahren. Er dankte den Mitgliedern des Arbeitskreises Kinderschutz sowie dem Kinderschutzbeauftragten, Martin Bokeloh, für ihr Engagement.

Eine weitere Herzensangelegenheit sei für ihn persönlich die Integration der Flüchtlinge. „Diese Menschen kommen nicht freiwillig, sondern aus Angst vor Verfolgung". Deshalb werde die TSV versuchen, ihnen bei der Eingliederung in die Gesellschaft bestmöglich zu helfen. „Es gibt kaum einen besseren Ort, um Freunde zu finden als beim Sport", betonte er.

Es gebe mit Babette Rackwitz-Hilke bereits eine Ansprechpartnerin und Koordinatorin, die mit den Gremien der Stadt eng vernetzt sei.
Abschließend dankte er allen für die gute Zusammenarbeit und übergab das Wort an den Ehrenvorsitzenden und Namensgeber der Halle, Uwe Plog. Dieser bedankte sich ebenfalls bei allen Verantwortlichen für die Sanierung der Halle, die zwischenzeitlich kurz vor dem Abriss gestanden habe. „Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, was hier Großartiges geleistet wurde", sagte er. Nicht nur dass die Stadt der Halle seinen Namen gegeben habe, sondern auch letztendlich den Erhalt des Bauwerkes ermöglicht habe, rührte den 80-jährigen fast zu Tränen.

Zuletzt richtete auch der Bürgermeister Björn Warmer ein Grußwort an die Gäste. Auf unterhaltsame Art erklärte er, dass ihn dieser Besuch an den guten Vorsatz erinnere, in diesem Jahr wieder mit dem Sport zu beginnen. Er freue sich, mit der TSV Reinbek einen sehr vielseitigen Sportverein vor Ort zu haben.

Im Anschluss an die Reden wurden zahlreiche Mitglieder für ihre 25-jährige bzw. 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Birgit Sellmer, Nadine Schweisfurth, Lieselotte Jorczyk, Rainer Pommeranz, Noah Buchholz, Jörg Stöber und Martin-Andre Wojak. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel Karin Plog (r) und Gunther Nay (l).

EDEKA
aktiv markt
Helge Kröger
Reinbek
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 7.00 – 21.00 Uhr
Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 722 36 56 · Fax 040 / 722 25 68

Mögen die Planungen beginnen!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.
In 2017 wird die TSV Reinbek ihr 125-jähriges Bestehen feiern.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen, Rat und Tat an den Planungen zum Jubiläum zu beteiligen.

Angedacht ist auch die Gründung eines Festkomitees.
Erstes Treffen aller Interessenten ist
am 10. September, um 19.00 Uhr
im Sitzungsraum der TSV-Geschäftsstelle.

Für Fragen und Anregungen steht Elke Schliewen zur Verfügung,
unter presse@tsv-reinbek.de oder 040-728 13 815.

Reinbeker Sportfest 2015

Am 13. September 2015 ist es wieder soweit: das Sportzentrum Reinbek öffnet von 11.00 bis 14.00 Uhr seine Tore für das große Reinbeker Sportfest.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Zahlreiche Attraktionen laden zum Zuschauen und Mitmachen ein. Deshalb diesen Termin schon mal dick in den Kalender eintragen.

Der bewährte Klassiker – die Kinder-Olympiade – findet in der frisch sanierten Uwe-Plog-Halle statt. Dort können sich Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in Geschicklichkeit und Schnelligkeit messen und sich für das Finale der Hamburger Kinder-Olympiade qualifizieren. Die Bewirtung erfolgt durch das Clubhaus.

Alle Angebote des Sportfestes sind kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen. Die TSV Reinbek freut sich auf zahlreiche Besucher.

Termin- und Veranstaltungskalender 2015 der TSV Reinbek

Zeltlager und Jugendreise
nach Neukirchen
12. bis 26. August

Waldhaus-Cup
22. August, 9.00 Uhr

Reinbeker Sportfest
mit Kinder-Olympiade
13. September, 11.00 Uhr

Laternenumzug
18. November, 18.15 Uhr

Grünkohlessen
27. November, 12.30 Uhr

Weihnachtsmarkt
5./6. Dezember.

Weihnachtsfeier 50 Plus
13. Dezember, 15.00 Uhr

Lichterfest der
Vereinsjugend
23. Dezember, 17.00 Uhr

E-Werk-Cup
27./28.Dezember
18.00 Uhr

Schließungszeiten

Während der Sommerferien bleibt die Geschäftsstelle der TSV Reinbek

vom 27. Juli bis zum 23. August geschlossen.

Wir wünschen allen sonnige Ferien und
eine schöne Urlaubszeit

TSV mit Autofahrer-gymnastik auf Seniorenmesse

Bei fast sommerlichen Temperaturen fand im und am Schloss Reinbek am 18. und 19. April die Seniorenmesse Reinbek statt. Die heutigen Senioren sind lebensfreudig und genießen ihre Freizeit aktiv. Die Seniorenvertretung der TSV präsentierte die vielen Sportangebote und motivierte zu einer Autofahrergymnastik, denn in diesem Jahr drehte sich alles um Mobilität im Alltagsverkehr. Es gab zahlreiche Informationen zu Alltagshilfen, wie spezielle Fahrräder, Rollatoren und einen Fahrsimulator des Bundes für Alkohol und Drogen. „Viele unserer Mitglieder und natürlich auch Gäste ließen sich durch die Aussteller inspirieren und unser Stand war mal wieder ein schöner Treffpunkt, um sich auszutauschen", resümierte Babette Hilke.

Sitzgymnastik für Hochbetagte

Am 8. Januar startete eine Gymnastik für Menschen im hohen Alter zur Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer, immer donnerstags von 16-17 Uhr in der Seniorenresidenz Reinbek, Bogenstraße 2. Jede Bewegung, und sei sie noch so klein, fördert die Gesunderhaltung und das Wohlbefinden. Altersbedingte Krankheiten können durch Gymnastik verlangsamt oder sogar gestoppt werden. Die Bewegungsanregungen werden von den Teilnehmer mit viel Freude im individuellen Rahmen durchgeführt. Niemand wird überfordert. Dieses Projekt entstand durch die Zusammenarbeit mit der Jürgen Rickertsen Stiftung und ist zunächst auf ein Jahr begrenzt.

Wirbelsäulen-gymnastik 60 Plus

Im Januar startete ein Kurs zur Stärkung der Wirbelsäule für die Altersstufe 60 Plus. Immer freitags trafen sich die Teilnehmer im Saal 2 der TSV-Halle und ließen sich von Barbara Mentz ein rückengerechtes Verhalten zeigen. Die Stunden waren eine bunte Mischung aus Sturzprophylaxe für Osteoporose Gefährdete, Atem- und Arthrosegymnastik sowie Gymnastik für Bauch, Beine und Po. Hinzu kam ein funktionelles Zirkeltraining mit und ohne Handgeräte. Ziel war zu lernen, welche Muskeln dabei zum Einsatz kommen, so dass auch im Alltag ein rückengerechtes Verhalten beibehalten werden kann. Dieser Kurs war ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit, erarbeitet durch den DTB und die Krankenkassen, und fand regen Zuspruch. Das Konzept wird in den Gruppen von Frau Mentz fortgeführt.

Seniorenausflug zum Museumskeller

Die Senioren der TSV sind nicht nur in der Sporthalle aktiv. Kurzerhand folgte man einer Einladung von Giesela Manzel vom Museumsverein Reinbek in einen Kellerraum der Grundschule Klosterbergen. Beim Betreten dieser Räumlichkeiten fühlten sich alle zurück versetzt in ihre Kindheit, und die war bei einigen schon vor 80 Jahren. Wer ebenfalls Lust hat, den Museumskeller zu besichtigen, melde sich bitte bei unserer Seniorenvertreterin Babette Hilke für nähere Informationen.

Sportmoderator Gerhard Delling zu Besuch in Reinbek

Anlässlich des Projekts „Klang und Leben" in der Seniorenresidenz Kursana, Villa Reinbek, entstand dieses Selfie mit dem Sportmoderator Gerhard Delling und unserer Seniorenvertreterin Babette Hilke. Die Villa hatte zu einem musikalischen Projekt für Menschen mit Demenz eingeladen, welches u. a. durch den Sportmoderator unterstützt wurde. Dieses Projekt traf auf großes Interesse, so war auch Bürgermeister Björn Warmer, der Seniorenbeirat und Helma Schuhmacher von der Alzheimer-Gesellschaft Stormarn vor Ort. Besonders interessant war für die TSV die Verbindung von Bewegung und Musik und deren fördernde Auswirkung auch bei de-

,menziell Erkrankten, die auch mit immer größer werdendem Interesse an unseren Kursen teilnehmen.

Weihnachtsfeier 50 Plus

Auf dem Programm standen weihnachtliches Singen mit dem Akkordeon-Spieler Erich Timmann sowie eine Vorführung der Linedance-Gruppe. Die Leistungsturnriege und die

Zumba®-Kids begeisterten mit einer sensationellen Akrobatik und einer brasilianisch anmutenden Tanzvorführung. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten vom Buffet.

Auch 2015 wird es wieder eine Weihnachtsfeier geben, wer etwas dazu beitragen möchte, kann sich schon jetzt bei unserer Seniorenvertreterin Babette Hilke melden.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch noch einmal für die zahlreichen Spenden, insbesondere für die wunderschöne Weihnachtstanne von Rolf Wrage.

Anmerkungen über unseren „Reinbeker Turnverein" aus der Zeit vor 100 Jahren

von Uwe Plog

Zwei Monate wütete der 1. Weltkrieg bereits in Europa, als die Mitglieder des Reinbeker Turnvereins im Gasthof „Zur Schmiede" bei Otto Susemihl zur Versammlung zusammen kamen. Es wurde über die Kassenlage berichtet und über das Turnen allgemein sowie insbesondere über die „Knabenabteilung". Mädchen- und Frauenturnen gab es damals noch nicht, dafür aber mehrere „Herren" wie Turnwart Bodeck, Vorturner Hemken, Vorturner Schwarz, Schriftwart Otto Rathmann, Kassierer Hans Dohren und sein Kassenbote Paul Dohren. Beschlossen wurde die Beteiligung an einer beabsichtigten Veranstaltung zugunsten des „Roten Kreuzes". Einige „Pyramiden" sollten eingeübt und präsentiert werden. In diesem Zusammenhang wurde vom Turnwart die Notwendigkeit angesprochen, die Gründung einer Damenabteilung und einer Altersriege „nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen".

Der Schluss des Protokolls vom 6. Oktober 1914 soll hier wörtlich wiedergegeben werden:
„...widmete der Turnwart, Herr Bodeck, den Rekruten zum Abschied einige begeisterte Worte mit dem Wunsche auf ein glückliches Wiedersehn, worauf den Rekruten je eine Pfeife mit Tabak als Andenken überreicht/gestiftet wurde". Das nächstfolgende Versammlungsprotokoll ist datiert vom 28. Februar 1919.

Nachruf auf Jürgen Krienke

Die TSV Reinbek trauert um Jürgen Krienke einen wunderbaren, engagierten, lebensfrohen Sportfreund, der kurz vor seinem 77. Geburtstag überraschend aus unserer Mitte gerissen wurde und am 14. März verstarb.

1948 trat er der TSV Reinbek bei und war über 65 Jahre in und vor allem für den Verein aktiv. Von der Fußball-Jugend bis hin zur „Super-Senioren", wo er bis zu einem 70. Geburtstag noch gespielt hat.

Von 1948 bis 1955 spielte er als Junge in den Reinbeker Jugendmannschaften. Von 1955 bis 1965 hat Jürgen Krienke erfolgreich in der 1. Herren-Fußballmannschaft gespielt und 1963 mit ihr sogar den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Ab 1966 ließ er sich zum Jugendtrainer und Schiedsrichter in der TSV ausbilden. 1977 erwarb er die Trainer B-Lizenz und war außerdem Mitglied im Spielausschuss des HFV.

Von 1971 bis 1991 leitete Jürgen Krienke die Fußball-Abteilung für den Herren- und Jugendbereich und trat damals mit 33 Jahren die Nachfolge von Erhard Münchow an.

1973 gründete er die Alten Herren und rief 1974 das inzwischen traditionelle Hallenturnier für Liga-Mannschaften ins Leben, heute bekannt unter dem Namen „E-Werk-Cup". Weiterhin organisierte Jürgen Krienke legendäre Ablösespiele, u.a. für Walter Dobberkau gegen St. Pauli (74 und 75), Spiele gegen die Bundesliga-Vereine Werder Bremen (mit Otto Rehhagel, Rudi Völler, Norbert Meier) und Herta BSC (mit Kuno Klötzer, Jürgen Milewski, Berd Wehmeyer). Zu seinem 50. Geburtstag wurde Jürgen Krienke 1988 mit der goldenen Vereinsnadel der TSV ausgezeichnet.

Seit 1991 ist er Beisitzer im Verbandsgericht des HFV und wurde vom Verband mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

In Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Arbeit für den Fußballsport erhielt Jürgen Krienke 2010 die „DFB-Verdienstnadel" vom Deutschen Fußball-Bund verliehen.

Ohne Menschen wie ihn, die sich ehrenamtlich engagieren und viel Zeit und Einfühlungsvermögen einbringen, andere motivieren und ihnen Freude am Sport vermitteln, wäre unser Vereinsleben gar nicht denkbar, unsere Gesellschaft um vieles ärmer.

Wir verabschieden uns mit großer Wehmut und sind in Gedanken bei seiner Familie, der wir viel Stärke wünschen, um diesen Verlust ertragen zu können.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Holger Rosemann

BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK

21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18

Breitensportpreis für Kinderschutz-Projekt

Unter dem Titel *„Mein Verein - ein Gewinn für unsere Region"* hatte der Landessportverband Schleswig-Holstein zusammen mit der Barmer GEK den Breitensportpreis 2014 vergeben. Beispielhaft wurden Aktionen, Programme, Projekte und Veranstaltungen von Sportvereinen ausgezeichnet, die aufzeigten, dass sich der Vereinssport mit seinen vielfältigen sozialpolitischen Aktivitäten konstruktiv in die Entwicklung seiner Kommune und Region einbringt. Die TSV Reinbek hatte sich mit dem Projekt „Aktiver Kinderschutz im Sport" beworben, entwickelt von dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-Holstein. Es umfasste drei Qualifizierungsmaßnahmen, die den Verein als Ganzes beteiligten.

Zusammen mit Vorstand und Geschäftsführung, sowie Übungsleitungen, aber auch den Kindern und Jugendlichen des Vereins wurden Handlungsrichtlinien und Präventionsstrategien entwickelt, die Unsicherheiten abbauen und Orientierungshilfe geben sollen. Ziel der Maßnahmen ist es gewesen, dass die Förderung des Kindswohls zum Vereinsziel wird, Instrumente verankert und Regeln beachtet werden. Diese aktive Präventionsarbeit wurde nicht nur auf Landes- sondern auch auf Bundesebene bereits positiv gewürdigt. Die Jury des Breitensportpreises hat das besondere Engagement der TSV zum Schutz der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen im Verein, in der Stadt Reinbek und in der Region gewürdigt und vergab einen Preis in der Kategorie I.

Der Verein, vertreten durch Geschäftsführer Rüdiger Höhne und Kinderschutzansprechpartner Jens Wischnewski, nahm die mit 1.000,00 Euro dotierte Auszeichnung dankend entgegen. Das Projekt „Aktiver Kinderschutz im Sport" wurde von der TSV Reinbek erfolgreich absolviert. Aber um eine „Kultur des Hinsehens" zu entwickeln, sind weitere Maßnahmen über das Projekt hinaus entstanden. Jeder Übungsleiter ist angehalten, einen Ehrenkodex und ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Darüber hinaus wird es auch in Zukunft weitere Arbeitstreffen geben zum Thema Kinderschutz.

Der nächste Termin für Übungsleiter, Betreuer sowie interessierte Eltern ist am 22. Nov., ab 14 Uhr im Sitzungsraum der Geschäftsstelle.

So verstehen wir Kinderschutz

Im Mai 2013 begann der Vorstand der TSV Reinbek sich intensiver mit dem Thema „Kindeswohlgefährdung" und „Kinderschutz" auseinanderzusetzen. Um das Thema zu bearbeiten wurde der „Arbeitskreis Kinderschutz" ins Leben gerufen. Mit dem Thema „Kinderschutz" haben wir eine große Aufgabe begonnen. Als erstes haben wir uns auf mehreren Informationsveranstaltungen über das Thema informiert. Um alle Ebenen des Vereins mit dem Thema Kinderschutz in Verbindung zu bringen, haben wir das Projekt „aktiver Kinderschutz im Sport" durchgeführt. Dabei haben wir die gesamte Vereinsführung, 25 Übungsleiter sowie 21 Kinder und Jugendliche geschult. Während des Projektes beschlossen wir eine „Kultur der Aufmerksamkeit" zu schaffen, „nicht mehr wegsehen, sondern hinschauen".

Dann hat der Vorstand einen „Kinderschutzbeauftragten" eingesetzt und von der Vereinsführung und allen Trainern einen „Ehrenkodex" verlangt und die Vorlage des „erweiterten Führungszeugnises". Weiterhin haben wir „Ansprechpartner" für den Verdachtsfall von Kindeswohlgefährdung geschult und bilden sie regelmäßig weiter.

Im Rahmen des Projektes „aktiver Kinderschutz im Sport" haben die Kinder das „Ampelprojekt" durchgeführt. Die Inhalte des Ampelprojektes sind für unsere Trainer bindend.

Darüber hinaus haben wir noch beschlossen den „Kinderschutz in der Satzung" und auch das „Leitbild" der TSV Reinbek aufzunehmen. Außerdem haben wir eine „Broschüre für Übungsleiter" und einen „Handlungsleitfaden für den Verdachtsfall" geschrieben und eine „Liste externer Ansprechpartner" zusammengestellt. Um noch mehr Erwachsene, Kinder und Jugendliche für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren, führen wir regelmäßig „Mitmachtage Kinderschutz" für Kinder und Jugendliche durch und für die Erwachsenen bieten wir den Workshop: „Aktiver Kinderschutz in der TSV Reinbek" für Übungsleiter, Betreuer und interessierte Eltern an. Da wir als Sportverein nicht allein mit dem Thema Kinderschutz sind, arbeiten wir mit der Sportjugend Schleswig-Holstein sowie dem Jugendamt Bad Oldesloe zusammen. Aber auch mit Reinbeker Institutionen sind wir vernetzt; zum Beispiel mit „örtlichen Beratungsstellen", der Polizei, den Schulen und den Jugendzentren. Mit all diesen Maßnahmen erfüllen wir die neuen „Kinderschutzgesetze" des Bundes. Vor allem aber helfen diese Maßnahmen dabei, unsere Kinder und Jugendlichen zu schützen, und nur darauf kommt es uns an.

Team Kinderschutz:

Der Arbeitskreis Kinderschutz ist aufgelöst. Das soll nicht bedeuten, dass die TSV ihre Bemühungen um den Kinderschutz jetzt einstellt. An seine Stelle rückt ein „Team Kinderschutz" in der TSV Reinbek. Hier arbeiten der Kinderschutzbeauftragte, die ausgebildeten Ansprechpartner, sowie weitere am Thema Kinderschutz Interessierte.

Das Team trifft sich alle 4 bis 8 Wochen um die regelmäßigen internen Arbeitstreffen zu organisieren und die weiteren Belange rund um den Kinderschutz zu bearbeiten.

Ausbildung weiterer Ansprechpartner

Workshop „Mitmachtag Kinderschutz" für Kinder und Jugendliche am 22. November 2015,

Workshop „aktiver Kinderschutz in der TSV Reinbek" für Übungsleiter, Betreuer und interessierte Eltern am 22. November 2015,

Fortbildung der Ansprechpartner im November 2015

Aktiv im Kinderschutz
DER SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Delegierten-versammlung

Das höchste Organ der TSV Reinbek hatte turnusmäßig getagt. Die Sitzung begann mit dem Bericht aus dem Vorstand, durch den 1. Vorsitzenden. „Der Mitgliederstand aus dem Vorjahr konnte gehalten werden", teilte Norbert Schlachtberger erfreut mit. Seit 2007 ist damit die Mitgliederzahl stabil geblieben. Ein Zuwachs ist in externen Einrichtungen zu verzeichnen. In Seniorenheimen, Kitas und Schulen werden rund 600 Menschen regelmäßig durch die TSV bewegt, auf der Basis unterschiedlicher vertraglicher Vereinbarungen. „Der Bedarf besonders an den Schulen wächst", erklärte Schlachtberger, was eine Erhebung gezeigt habe. Derzeit werde an der Auswertung und einer Strategie gearbeitet, wie sich der Verein künftig in diesem Bereich positionieren wird. „Die energetische Sanierung der Uwe-Plog-Halle ist abgeschlossen", erklärte Schlachtberger. Zeitgleich mit der Eröffnung des neuen Gerätefitnessbereichs wurde im Januar die Einweihung gefeiert. „Jetzt steht uns ein Schmuckstück zur Verfügung, über das ich mich sehr freue, insbesondere gefällt mir natürlich die Farbgebung in den Vereinsfarben rot und weiß", so Schlachtberger. Dennoch handle es sich nicht um das Eigentum des Vereins. Nach wie vor investiere der Verein hohe Summen in Sportstätten, die ihm nicht gehörten, stellte er klar. Gerade wurden 50.000 € für eine neue Heizungsanlage in der Tennishalle bezahlt. Die Finanzlage ist dennoch stabil. „Die Einführung der Sportstättengebühren vor einem Jahr hat bisher in keiner Abteilung zu Problemen geführt", zog er Bilanz. Der TSV ist es erneut gelungen, für 2014 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen mit einem geringen Plus von 4.678,75 €.

„Die Grundbeiträge müssen nicht erhöht werden", freute sich Geschäftsführer Rüdiger Höhne mitteilen zu können als er den Kassenbericht verlas. Peter Kraus vom Cleff verkündete im Namen des Kassenprüferteams, dass es keine Beanstandungen gäbe. Das Beleg- und Finanzwesen sei sachlich ordnungsgemäß geführt und erstellt worden, erklärte er. Der Vorstand wurde daraufhin entlastet. Der Haushaltsplan 2015 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Die Position des 3. Vorsitzenden stand turnusmäßig zur Wahl. Die derzeitige Amtsinhaberin, Barbara Mentz, wurde einstimmig wieder gewählt und nahm die Wahl an. Schlachtberger warb in diesem Zusammenhang für das ehrenamtliche Engagement im Vorstand. „Besonders fehlt es an weiblichen Mitstreitern", appellierte er ans Publikum.

Gespannt verfolge man auch die Entwicklung der Planungen für eine neue Feuerwache auf dem Grandplatz. Derzeit sei der Verein mit Politik und Verwaltung gut vernetzt und er hoffe, in den entscheidenden Phasen weiterhin einbezogen zu werden. Parallel dazu bereite man sich aber auch auf eine mögliche Konfliktsituation für den Fall vor, dass der Kunstrasen nicht realisiert werde. „Wir bleiben so lange ruhig, wie wir das Gefühl haben, dass die Politik an ihren Versprechungen festhält", so Schlachtberger.

Noch in einem zweiten Feld sei man mit der Stadt im engen Kontakt. „Im Rahmen der sich derzeitig in der Welt abspielenden furchtbaren Kriege und des damit verbundenen Leides sehe ich es als unsere gemeinsame Aufgabe an, die in Reinbek ankommenden Flüchtlinge im Rahmen unserer Möglichkeiten willkommen zu heißen und zu unterstützen," so Schlachtberger. Der Verein habe eigens dafür eine hauptamtliche Kraft, die den Sport für Flüchtlinge innerhalb Reinbeks koordiniert. In der letzten JSK-Sitzung haben Politik und Verwaltung signalisiert, sich an den Kosten zu beteiligen. Im Anschluss folgte ein Bericht des Vorstandsmitgliedes Jens Wischnewski aus dem Arbeitskreis Werbung, der seit Anfang 2014 existiert.

Aus dem Arbeitskreis Werbung

Der AK Werbung befasst sich mit der Bündelung von Werbemaßnahmen sowohl vom Verein als auch von Werbepartnern und Förderern. Um neue potentielle Werbepartner anzusprechen wurde ein Flyer entwickelt, der über Möglichkeiten informieren soll, Werbung bei der TSV zu platzieren. Ziel des Arbeitskreises ist es, strukturierter auf neue Werbepartner zuzugehen und die Akquise von Werbemitteln langfristig zu bündeln und zu zentralisieren. Im Zuge der Eigenwerbung für die TSV Reinbek wurde eine Werbetafel im Schwimmbad installiert.

Außerdem hängt seit Jahresbeginn ein Dankeschön-Banner im Eingangsbereich der Uwe-Plog-Halle mit den Namen aller durch die Buchhaltung erfassten finanziellen Förderer des Vereins. Dieses Banner soll jährlich erneuert werden. In Planung befindet sich auch ein Sponsoren-Stammtisch. Interessenten erhalten weitere Informationen unter akwerbung@tsv-reinbek.de.

Buchhandlung von Gellhorn
Inhaberin: Ursula von Gellhorn
Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 78 87 77 82
E-Mail: buchhandlung.gellhorn@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 – 13.30 Uhr
www.buchhandlung-gellhorn.de

VereinsjugEND

Neunte Vereinsjugendversammlung

Am 3. März war es wieder mal so weit, die Neunte Vereinsjugendversammlung der TSV Reinbek stand an. Unter anderem auf der Tagesordnung die Wahl des Ressortleiters Jugend.

Erwartungsgemäß haben die aktiven Mitglieder der Vereinsjugend an dieser Versammlung teilgenommen, auch einige Basketballer waren gekommen. Ansonsten hat sich allerdings keine andere Abteilung auf der Vereinsjugendversammlung blicken lassen. Weder Kinder und Jugendliche, noch ein Abteilungsjugendwart oder gar ein Abteilungsleiter haben es für nötig gehalten, an der Vereinsjugendversammlung teilzunehmen.

Es ist schon traurig zu sehen, wie gering das Interesse an der Vereinsjugend ist; leistet sie doch über das Jahr so einiges an Arbeit für euch. Außerdem hat der Ressortleiter Jugend eure Stimme im Vorstand. Gibt es keinen Vereinsjugendwart mehr, so hat die Jugend keinen Vertreter im Vorstand und die Abteilungen bekommen den einen oder anderen Zuschuss nicht mehr.

Außerdem entfallen dann die Veranstaltungen der Vereinsjugend, und das wäre doch sehr schade. Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Interesse für die Vereinsjugend und die jährliche Vereinsjugendversammlung auf sich nehmen.

Die Vereinsjugend der TSV Reinbek trifft sich regelmäßig einmal im Monat um eine Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen zu organisieren; das sind z.B: eine Sportnacht, der Workshop „Mitmachtag Kinderschutz" für Kinder und Jugendliche, wir helfen mit bei den Workshops „aktiver Kinderschutz in der TSV Reinbek für Übungsleiter, Betreuer und interessierte Eltern", die 44 Stunden Sport-Spiel & Spaß, das Sommerzeltlager, die Jugendreise, den Slacklineparcour auf dem Reinbeker Sportfest, die stimmungsvolle Beleuchtung des Rasenplatzes auf dem Laternenumzug und am Abend vor Heiligabend das Lichterfest.

Für all diese Veranstaltungen brauchen wir so einige Leute, die „Feuer und Flamme" für die Arbeit in der Vereinsjugend sind. Falls wir euer Interesse unserer Arbeit sowie unserer Veranstaltungen geweckt haben, meldet euch einfach unter
Vereinsjugend@tsv-reinbek.de

Sportnacht Januar 2015

Die Vereinsjugend startete mit der Sportnacht am 4. Januar sportlich ins neue Jahr. Wie immer war die Sportnacht für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ausgeschrieben.

Punkt 18.00 Uhr trudelten die ersten Kinder ein. Mit den insgesamt 30 Kindern wurde bis 1.00 Uhr morgens getobt, gelacht und ganz viel Sport gemacht. Auf dem Programm standen etliche Sportspiele wie zum Beispiel Klauen, Gerätebrennball und das beliebte Spiel aus den Harry Potter Büchern Quidditch. Wichtig war uns, dass keine Standartsportarten wie zum Beispiel Fußball oder Basketball gespielt wurden. Besonders das Spiel „Klauen" hat den Kindern viel Freude bereitet. Zwei Stunden lang spielten sie das Spiel, bei dem es darum geht, dem gegnerischen Team alle Hütchen zu klauen ohne dabei getickt zu werden. Die Zeit verging wie im Fluge und nach 6 Stunden Toben wurden die Kinder müde aber glücklich von ihren Eltern abgeholt.

Die Sportnacht hat uns wieder einmal viel Spaß bereitet, es war ein abwechslungsreicher Abend und ein gelungener Einstieg ins neue Jahr.

Lichterfest im Februar

Unser traditionelles Lichterfest am 23. Dezember im Paul-Luckow-Stadion mussten wir dieses Jahr leider wegen einer Unwetterwarnung absagen.

Da wir diese Tradition aber nicht ganz ausfallen lassen wollten, haben wir die schnellstmöglich am 6. Februar nachgeholt. Ein Teil des Stadions wurde durch flackernde Lagerfeuer, Laternen, Glutschalen, Feuerkörbe und eine Lichterpyramide aus 100 Kerzen erleuchtet.

Trotz der Verschiebung konnten wir uns wieder über viele Gäste freuen und es war ein sehr gemütlicher Abend mit Stockbrot, Kinderpunsch und Glühwein.

Somit mangelte es nicht an Verpflegung beim Sitzen ums Lagerfeuer. Es wurde sich unterhalten, gelacht, verstecken gespielt oder einfach dem Knistern der Flammen gelauscht.

Unser Märchenwald ist wieder ein Stück gewachsen. Viele Teelichter und etliche kleine Laternen haben die Wichtel und Tannen des Waldes in ein warmes Licht getaucht.

Alles in Allem war es ein sehr gelungener Abend in gemütlicher Atmosphäre der Lagerfeuer und Lichter.

44 Stunden Sport-Spiel-Spaß

In den diesjährigen Osterferien gab es die Aktion „44 Stunden Sport, Spiel und Spaß mit der Vereinsjugend!" Nach der Anreise konnten die Teilnehmer zunächst ihren Schlafplatz in einem Drittel der Turnhalle einrichten mit allem, was die Geräteräume hergaben. Einige schliefen auf den großen Weichbodenmatten und andere hatten sich mit Turnkästen eine Höhle gebaut. Danach wurden kurz einige Kennenlernspiele gespielt und dann ging es auch schon mit der Chaosrallye los. Ein Spiel bei dem die Kinder die ganze Halle, Tribüne und auch die Umkleiden nach Zetteln absuchen mussten um Zahlencodes zu finden. Mit diesen Zahlen mussten sie dann weitere Aufgaben bewältigen um nach weiteren Codes suchen zu dürfen. Ziel war es, als schnellstes Team alle Codes gefunden und alle Aufgaben erledigt zu haben. Nach nur kurzer Pause spielten alle Kinder zusammen Klauen, ein Spiel bei dem es darum geht, dem gegnerischen Team Hütchen zu klauen ohne getickt zu werden. Sehr schnell wurden Techniken entwickelt um dies schellstmöglich zu schaffen. Nach dem Anschließenden Abendbrot hatten die Kinder „Freizeit" in der Fußball, Basketball und andere Spiele gespielt wurden. Auch die Hüpfburg wurde bis spät in die Nacht genutzt.

Der nächste Tag begann nass mit einem Sprung ins Wasser im Freizeitbad Reinbek! Den halben Tag verbrachten wir dort und einige erschöpfte Kinder schliefen schon im Schwimmbad auf den Liegen ein, währen andere noch motiviert im Wasser mit Bällen spielten und rutschten. Nachdem sich alle gestärkt hatten und wieder in der Turnhalle waren, wurden zwei Drittel der Halle zum Brennballplatz umgebaut. Über mehrere Durchgänge gaben die Kinder alles, um mit ihrem Team zu gewinnen, und sprangen immer und immer wieder ins Ziel, eine Hüpfburg. Selbst in den Ruhephasen hatten einige nicht genug Sport und spielten Basketball, Fußball oder hüpften und rangelten in der Hüpfburg. Abends gab es Pizza und danach wurde nachts in der verdunkelten Halle Verstecken gespielt. Auch hier schliefen einige Kinder und Betreuer in ihren Verstecken ein und wurden erst nach Spielende gefunden. An diesem Abend wurde die Hüpfburg nicht bis spät in die Nacht genutzt, da alle sehr erschöpft einschliefen.

Am nächsten Morgen wurde als erstes die Hüpfburg aktiviert, ehe es Frühstück gab, die Sachen gepackt und die Halle aufgeräumt wurde. Anschließend konnten noch kleine Spiele gespielt werden bis die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden. Die Vereinsjugend bedankt sich für so viel Freude am Sport und freut sich schon auf die nächsten 44 Stunden Sport, Spiel und Spaß!

Laternenumzug 2014

Auch im letzten Jahr hat die Vereinsjugend wieder beim Laternenumzug geholfen. Unsere Aufgabe ist es, das Stadion in ein stimmungsvolles Licht zu tauchen. Mit 30 Fackeln, 150 Lichtergläsern und über 200 Teelichtern haben wir den Fußballplatz in ein stimmungsvolles Licht getaucht.

Allein unsere neue Lichterpyramide mitten auf dem Jugendrasen verschlang mehr als 100 Teelichter.

KAROLINENHOF
Dana Nehring
Friseurmeisterin
Im Karolinenhof · Gutenbergstr. 2a · 21509 Glinde
Tel.: 040 / 253 303 16 · Montag Ruhetag

Meisterhaft
BOYSEN
ZIMMEREI
Umbau – Ausbau – Neubau
Handwerk – Leistungen
Holzbau Trockenbau
Dachdeckung
☎ 040 / 72 77 83-0
21465 Reinbek
www.boysen-zimmerei.de

Sport mit Flüchtlingen in der TSV

Schon beim ersten Treffen des Runden Tisches „Willkommen in Reinbek" beteiligte sich die TSV. Babette Hilke und Norbert Schlachtberger nahmen sich dieses Themas an und schafften eine Vernetzung für ehrenamtliche Helfer/innen für sportliche Betätigungen in Reinbek. Auch innerhalb des Vereins stießen wir auf große Resonanz, man ist sich einig und will den Asylbewerbern den Sport im Verein erleichtern. So wurden einige freiwillige Helfer gefunden, die als Sportbegleiter fungieren und die Flüchtlinge in die Gruppen begleiten, um Hemmschwellen abzubauen und gegebenenfalls zu übersetzen. Angefordert werden können sie bei Bedarf über Babette Hilke, die Koordinatorin für Sport mit Flüchtlingen in Reinbek. Außerdem fanden schon einige Pilot-Projekte statt, u. a. ein Fußballspiel mit Asylbewerbern, eine gemischte Fitness-Gruppe mit Jan Wollenberg und Patenschaften für Flüchtlinge, die übernommen worden. Derzeit haben wir ca. 300 Asylbewerber in Reinbek und es wäre schön, wenn wir hier weiterhin unterstützend wirken könnten. Damit dies finanzierbar bleibt, haben wir einen Antrag an den Jugend-, Schul- und Kulturausschuss gestellt, mit der Bitte, die Mitgliedschaften für die Flüchtlinge bezahlbar zu machen. Eine Entscheidung steht noch aus.

50 Jahre Aikido Deutschland

Charlotte Engel

Am Osterwochenende trafen sich in Münster über 750 Aikidokas zur 50-Jahrfeier des Aikido in Deutschland und um Meister Asai zu würdigen.

Anlässlich seines 60-jährigen Aikido-Jubiläums nahmen sie an einem Ehrenlehrgang teil. Unter den Gästen waren auch zwölf Reinbeker Aikidokas. Einer von ihnen hatte eine besondere Aufgabe.

Mit 23 Jahren ist Meister Asai mit dem Auftrag aus Japan nach Deutschland gekommen, hier das Aikido zu lehren und zu verbreiten. Seine erste Station war Münster. So wurde als Ort für dieses Jubiläum wieder Münster gewählt. Nun ihn mit seinen 73 Jahren zu sehen und zu erleben ist unglaublich beeindruckend. Er hat stetig an seinem Auftrag gearbeitet und es wurde an diesen vier Lehrgangstagen mehr als deutlich, was er geleistet hat, wie viele Menschen er mit seinem Feuer für Aikido angesteckt hat und was für eine Präsenz und Ausstrahlung er hat – als Mensch und als Aikido-Meister.

Zum Jubiläumslehrgang waren fünf weitere Aikido-Meister eingeladen und auch angereist: Meister Tada (9.Dan), Meister Kobayashi (8.Dan), Meister Miyamoto (7.Dan), Meister Hatayama (7.Dan) und Meister Nishida (7.Dan). In jeweils zweieinhalbstündigen Trainingseinheiten wurden vielfältige Aikidostile und Facetten von den Meistern gezeigt und unterrichtet. Das war nicht nur eine ausgesprochene Seltenheit, sondern auch eine Bereicherung, so viele Meister in einem einzigen Lehrgang zu erleben.

Am Samstagabend gab es eine rauschende Feier mit Ansprachen, Tanz, Getränken und viel Zeit für Austausch. Gekrönt wurde der Lehrgang am Sonntagnachmittag von einer sensationellen Abschluss-Vorführung. Bei Darbietungen von Aikido-Familien, Frauen mit 5. Dan, Männern mit 5. Dan, Männern mit 6. Dan und den Aikido-Meistern konnten die Teilnehmer und Zuschauer ein breites Spektrum von Aikido sehen und genießen. Rüdiger Höhne, 5. Dan, von der TSV Reinbek hatte die große Ehre und durfte den Bundestrainer bei der Demonstration angreifen. Wir Reinbeker Aikidokas werden dieses Ereignis nicht vergessen, es war einfach großartig, inspirierend und motivierend.

Aikido für Kids

Ab sofort hat die Aikidoabteilung wieder Plätze frei in ihren Gruppen für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Die Trainingszeiten sind immer dienstags oder freitags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Saal 4 der TSV Halle. Gerade in der stressigen Phase des Schulwechsels kann Aikido ein guter Ausgleichssport sein. Beim Aikido geht es um ein Miteinander und nicht um das Besiegen. Daher gibt es auch keine Wettkämpfe. Es geht um die Kontrolle des Partners, ohne ihm wehzutun. Erlernt werden Griffe, Wurf- und Hebeltechniken, um einen Partner auf die Matte zu bringen. Durch die Übungen werden neben der körperlichen Fitness sowohl die Konzentration als auch die Koordination gefördert. Wer will, kann in Prüfungen sein Können beweisen.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst, bei der die Kinder mit einer Menge Spaß lernen, Gefühl für ihren Körper zu entwickeln, Konfliktsituationen mit Gelassenheit zu begegnen und sich auf friedliche Weise mit ihrem Trainingspartner auseinanderzusetzen. Wer also Lust und Zeit hat, meldet sich bitte direkt bei Rüdiger Höhne, unter ***040 - 30639467.***

U13 W

Die Trainerinnen Susan & Vivien haben in der Saison mit den Mädels fleißig trainiert und an einigen Turnieren des BVSH teilgenommen. Hier erzielten wir unterschiedliche Platzierungen. Um in der kommenden Saison auch an den Punktspielen teilnehmen zu können, benötigen wir noch einige neue Spielerinnen.

U16 M

In der U16M kamen zu den alten Hasen etliche neue Spieler, die es zu integrieren galt. Dieses gelang dem Trainer Marvin recht gut und die Mannschaft erreichte einen hervorragenden 2. Platz in der Bezirksliga.

U10

21 Spieler, 3 Coaches, 2 Schiedsrichter, 4 Kampfrichter, viele Eltern, 3 interessante Spiele, 23 Fouls und 156 Punkte; das waren die Zutaten für das U10 Turnier am 7. März in Reinbek. Das Spiel Reinbek gegen Rendsburg ging vom Start weg klar für die Gäste aus. Das war auch nicht weiter verwunderlich, machten die Reinbeker doch ihr erstes Spiel.

Das zweite Spiel Lübeck gegen Rendsburg war da schon spannender. Bis kurz vor Schluss führte Lübeck, ehe Rendsburg in den letzten Spielminuten das Spiel noch drehen konnte und gewann. Das dritte Spiel des Tages war dann auch das spannendste; zur Halbzeit stand es 9:9 und nach dem 3. Viertel 15:14 für Reinbek, doch im letzten Viertel setzte sich die Lübecker Routine durch und sie gewannen das Spiel.

U12 M

Für die U12 begann die Saison erst spät, in der Zeit von Oktober bis Dezember fand lediglich 1 Spiel statt, alle anderen wurden verlegt; so hatten unsere Jungs in der Zeit von Januar bis März noch 11 Spiele. Unsere Jungs hielten auch diesen strammen Spielplan durch und landeten am Ende auf dem 5 Platz der Oberliga.

1. Herren

Unsere Erste spielt in der höchsten Liga des Landesverbandes. In der Saison zeigte die Mannschaft unterschiedliche Gesichter, mal gewann sie auswärts gegen den Tabellenführer, mal verloren sie Zuhause gegen den Vorletzten. Am Ende erreichte unsere Erste den 6. Platz in der Oberliga.

2. Herren

Die Zweite ist der Schmelztiegel aus jungen Erwachsenen, aufstrebenden Jugendspielern und ehemaligen Spielern aus der Ersten. So hängt die Leistungsstärke auch immer davon ab,

wer mit zum Spiel kommt. Die Mannschaft erspielte sich den 5. Platz in der Bezirksklasse.

Ü30

Die Ü30 ist eine gemischte Gruppe. Eigentlich sollten wir sie in Freizeitsport umtaufen, da die Bezeichnung „Ü30" nicht mehr so ganz stimmt. Mittlerweile sind viele Ü40, einige sogar Ü50. Aber wir haben auch Zwanzigjährige in der Gruppe. Alle haben gemeinsam, dass sie gerne Basketball spielen; ohne Konditions-, Taktik- oder Techniktraining. Wir wollen einfach nur spielen, jeder so gut wie, er kann.

Sonder-Veranstaltungen

Außer dem Mannschaftsspielbetrieb haben die Basketballer auch andere Veranstaltungen gemacht. Auf dem Reinbeker Sportfest im September haben sie das "Basketball-Abzeichen" in Bronze und Silber angeboten, im Dezember hat das „Weihnachtsturnier" stattgefunden, im Januar gab es einen „Boys Day" sowie einen „Girls Day" und im Mai fand der „Familienbasketballtag" statt.

U14 M

Das spannendste Saisonspiel war unser Auswärtsspiel im Februar gegen die TS Einfeld. Nach zwei Verlängerungen hatte Einfeld am Ende die Nase vorn und gewann die Partie mit 97 : 94 Punkten. Dadurch war die Bezirksmeisterschaft wieder offen. Am 8. März kam das entscheidende Turnier um die Bezirksmeisterschaft, Vier Mannschaften fanden sich in Reinbek ein: SC Norderstedt, Kaltenkirchener TS, TS Einfeld und die Gastgeber TSV Reinbek. Nachdem unsere Mannschaft vier Wochen lang konzentriert trainiert hatte, waren unsere Jungen und Mädchen auf die Minute fit. Das Turnier begann mit einem leichten Sieg gegen Norderstedt mit 45:21 Punkten. Dann kam das entscheidende Spiel gegen Einfeld. Unser Team spielte von Beginn an konzentriert, verteidigte clever und führte nach 3 Minuten mit 8:0 Punkten. Bis zur Halbzeit wuchs die Führung auf 23:12 an. In der zweiten Halbzeit erwarteten wir eine erstarkte Einfelder Mannschaft, aber unsere Jungen und Mädchen gaben den Einfeldern heute keine Chance, zurück ins Spiel zu finden, und am Ende kam ein deutlicher Sieg mit 46:26 Punkten dabei heraus und die Reinbeker waren Bezirksmeister.

Neue Spielerinnen

Für die neue Saison suchen wir noch Spieler und Spielerinnen aller Altersklassen, vor allem aber Jungen und Mädchen für die U10 (Jg. 2006/07), U13 Mädchen (Jg.2003/04) sowie Jungen für die U16 (Jg.2000/01) und Jungen für die U18 (Jg.1998/99).

Wir brauchen dich!

Um auch in Zukunft Basketball in der TSV anbieten zu können, benötigen wir dringend weitere Trainer und Co-trainer. Auch Schiedsrichter und Helfer für viele kleinere Aufgaben werden benötigt. Interessierte melden sich bitte unter bokeloh@tsv-reinbek.de

Seniorinnen und Senioren

Dieter Petschow

Zur Jahreswende trafen sich die TT-Senioren zusammen mit ihren Partnern zu ihrem traditionellen Beisammensein im Gasthof „Waldeslust" in Hamfelde. Es wurde bestens gespeist und getrunken. Eine fröhliche Stimmung kam auf, als unsere „Ausnahmekünstlerin", Uta Kremsala, mit Partner auftrat und versuchte, am Schalter der Bundesbahn einen Fahrschein zu erwerben. Sie hatte nicht mit der Überkorrektheit des Schalterbeamten gerechnet. Trotz Androhung mit Gewalt ließ er sich nicht beirren. Schließlich kapitulierte die arme Frau und ging zu Fuß nach Lüneburg. Das folgende Drama mit ihren verstorbenen Ehemännern ließ uns sehr nachdenklich werden.

Am Schluss hatte unsere Dame dennoch die Lacher auf ihrer Seite. Wer interessiert ist, Frau oder Mann, in unserer lustigen Truppe mitzuspielen, kann einfach mal beim Training vorbeischauen. Die Tischtennis-Senioren treffen sich jeweils dienstags und donnerstags, von 14.00 – 16.00 Uhr, in der Turnhalle der Klosterbergenschule in Reinbek.

Ute Kremser und Dieter Petschow

Aktiv durch den Sommer – Sport mit Spaß an der frischen Luft

Sport an der frischen Luft ist nicht nur gesund, er tut gut und macht auch noch Spaß. Die TSV Reinbek bietet vielfältige Möglichkeiten, sich draußen in Gruppen zu bewegen, das motiviert zusätzlich und schafft eine Verbindlichkeit. Denn nur regelmäßiges Training führt langfristig zum Erfolg und trägt damit zur Gesundheitsförderung bei, sei es beim gemeinsamen Walken, Wandern, Radfahren oder Sportabzeichen-Training.

Auch während der Sommerferien hält die Fitnessabteilung mit rund 30 Angeboten eine umfangreiche Auswahl an Bewegungsmöglichkeiten vor. Gäste sind herzlich willkommen. Das Ferienprogramm ist im Internet im Downloadbereich oder in der Geschäftsstelle erhältlich.

Outdoor-Gymnastik

Raus aus der Halle geht es beispielsweise mit dem attraktiven Fitnesstraining an Geräten in der Natur, angeleitet von Joachim Hilke.

Von April bis Oktober trifft sich die Gruppe jeden 1.Montag im Monat, von 18.00 bis 19.00 Uhr, am Bismarck Seniorenstift, Mühlenweg 8-10, in Reinbek. Bitte bequeme und wetterfeste Kleidung mitbringen – es wird bei jedem Wetter trainiert oder auch gewalkt.

Die Teilnahme ist aufgrund einer Förderung durch die Georg-und-Jürgen Rickertsen-Stiftung kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nordic Walking 60+

Ebenfalls von April bis Oktober treffen sich die Anhänger des Nordic Walkings wieder, immer freitags, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, in der Loddenallee, in Reinbek. Es wird ein langsames Tempo vorgegeben, so dass sich dieser Kurs auch für Ungeübte eignet. Es wird bei jedem Wetter gewalkt, entsprechende Kleidung, festes Schuhwerk und Getränke sind mitzuführen. Walking Stöcker können direkt beim Leiter Joachim Hilke ausgeliehen werden.

Die Teilnahme ist aufgrund einer Förderung durch die Georg-und-Jürgen Rickertsen-Stiftung kostenlos. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich.

Faszination Faszien-Training

Faszien-Training ist derzeit in aller Munde. Was sich dahinter verbirgt? Jede Körperstruktur, jeder Muskel und jedes Organ wird von einer sie umziehenden Bindegewebshülle umgeben und damit als eigene Einheit von anderen getrennt, gehalten, gestützt und geschützt. „Beim Muskelgewebe sprechen wir von Faszien", so Amely Brückner, neu im Team der TSV Reinbek. Sie haben Einfluss auf Beweglichkeit, Haltung und Schmerzempfinden und damit auf körperliches Wohlbefinden. Und – sie sind trainierbar. Genauigkeit, Kraft, Schnelligkeit und Dehnbarkeit können mit Faszien-Training verbessert werden. In einem achtwöchigen Kurs zeigte Amely Brückner im Februar einfache Übungen für Anfänger.

Nach einer ausgiebigen Aufwärm- und Fitnessphase mit Musik und guten Rhythmen folgten Flow- und Stretchingübungen mit und ohne Einsatz von Zusatzgeräten (z.B. der Faszien-Rolle) zur Verbesserung der Beweglichkeit. Für den Herbst ist ein weiterer Kurs geplant. Interessenten können sich schon jetzt in der TSV-Ge-schäftsstelle melden.

Fit im Alter – sicher bewegen

Fällt Ihnen das Treppensteigen und das Tragen der Einkaufstaschen schwer? Fühlen Sie sich manchmal beim Gehen unsicher?

Dann solten Sie den Kurs „Fit im Alter – sicher bewegen" besuchen. Mit gezielten Übungen trainieren Sie Gleichgewicht, Kraft und Koordination und verbessern so automatisch Ihre Standfestigkeit und die Sicherheit beim Gehen. Der achtwöchige Kurs unter der Leitung von Amely Brückner ist ein im Rahmen von „Pluspunkt Gesundheit" anerkannter Präventionskurs. Daher besteht die Möglichkeit der Beteiligung an den Kurskosten durch die Krankenkassen.

Start ist nach den Sommerferien, ein genaues Datum wird noch bekannt gegeben. Interessenten können sich schon jetzt in der TSV-Geschäftsstelle vormerken lassen.

Bewegung Old School

Mona Kutscha

Jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr herrscht lautes Toben in der kleinen Halle an der Sachsenwaldschule, denn Erwachsene werden wieder zu johlenden Brennballexperten, zu Kämpfern beim Ticken, und Spitzensportlern beim Hockey. Die Bewegungsgruppe rund um alle kleinen Spiele und Co, ist nicht nur spaßig, sondern auch richtig anstrengend. Die gut gemischte Gruppe ist ehrgeizig und hat dabei noch richtig viel Spaß. Zum Ende wird auch an die Zukunft gedacht und Bauch, Beine, Po und Rücken kommen durch Übungen nicht zu kurz.

Das Radprogramm ist da

Auch die Radler sind und in die neue Saison gestartet. Das Radprogramm 2015 bietet wieder zahlreiche Tagestouren in die nähere und weitere Umgebung. Der Spaß am gemeinsamen Radfahren und Freude an der Natur stehen bei den Mitgliedern der Radgruppe im Vordergrund. Die Touren werden von erfahrenen Radwanderleitern geführt. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Gäste zahlen eine Gebühr von 5,– Euro (zzgl. Auslagen).
Los ging es am 22. März mit einer Frühlingstour.

Zum Riesenbett und zu den Sternen

Ruth Dunsing

Die Frühlingstour am 22. März 2015 führte uns 21 Radfahrer unter der Leitung von Ruth Dunsing zum Tonteich und durch ausgiebige Waldgebiete zu den steinzeitlichen Langgräbern, den Riesenbetten bei Dassendorf.

Auf der gut ausgesuchten Strecke mit Naturpfaden gelangten wir über Fahrendorf und Börnsen zu dem sehr eindrucksvollen Gelände der Sternwarte in Bergedorf mit den verschiedenartigsten Gebäuden und den astronomischen Geräten. Der anschaulich gestaltete Planetenpfad mit der herausragenden Sonne und den kleinen und größeren Planetenkugeln ist allein schon ein Besuch wert. In einem Sternbeobachtungsgebäude haben wir uns Kuchen und Kaffee schmecken lassen. Durch das Bergedorfer Gehölz gelangten wir erfüllt wieder nach Reinbek.

Obstblüte Altes Land

Erika Tischler

Der Wettergott war den TSV-Radlern an diesem Sonntagmorgen nicht so gut gesonnen. Dennoch traf sich eine kleine Gruppe. Mit der S-Bahn ging es bis Klein Flottbek, am internationalen See-Gerichtshof in Nienstedten vorbei, entlang des Jenisch Parks radelten wir hinunter an die Elbe bis Teufelsbrück; mit der Fähre zum Rüschepark.

Einen kleinen Stopp machten wir auf der Aussichtsplattform Airbus Finkenwerder, bevor wir in und durch die Blütenpracht der Obstplantagen radelten. Es war ein Radler–Natur–Genuss, zumal die Straßen und Deiche heute fast nur von uns Reinbekern genutzt wurden. In den Pausen genossen wir Erikas selbstgebackenen Kuchen.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Stopp auf dem Aussichtspunkt in Altenwerder, wo wir einen Blick auf den Containerhafen warfen; beeindruckend.

Weiter ging es auf dem Deich; auf und ab; in Richtung Moorburg, wo ein Flohmarkt uns zu einer kleinen Pause einlud. In Moorburg radelten wir durch eine sehr gepflegte Siedlung zur S-Bahn Heimfeld.

Am Ende waren alle Radler von der wunderschönen Radtour begeistert, zumal die Sonne ab mittags unser ständiger Begleiter war.

Fußball - Freundschafts-Spiel mit Asylbewerbern

Kalter Wind aber super Stimmung herrschte beim ersten Reinbeker Fußball-Freundschafts-Spiel mit den Asylbewerbern. Die 1. und 2. Herren zeigten gemeinsam mit den Neuankömmlingen spannende Zweikämpfe. Doch zuerst wurden Trikots und Fußballschuhe verteilt sowie Mannschaften mit wechselnden Spielern gebildet. Jeder einzelne wurde von den Zuschauern angefeuert. Gepfiffen wurde das Spiel von Hamid Azdo, der ebenfalls einmal als Flüchtling nach Reinbek kam und sich noch gut an seine ersten Eindrücke erinnern kann. Heute versteht er sich hier als sportlicher Partner für gelebte Integration durch Sport. In der torreichen Begegnung spielte das Ergebnis letztendlich keine Rolle.

Alle Beteiligten bedankten sich für die faire Partie und verabredeten sich für ein Wiederholungsspiel.

2. Herren – Teamgeist wiederentdeckt

Jörg Wustrack

Das erste Rückrundenspiel und gleichzeitig das letzte Spiel im Jahr 2014 war das Heimspiel gegen Lohbrügge.

Wie immer wenn die "Zweite" spielt, wurde auch hier was geboten. Nach 50 Minuten führten wir 4:1, doch dann riss der Faden. Der Gegner schoss Tor um Tor bis es 4:4 stand. Doch unser Team berappelte sich wieder und schoss kurz vor Schluss das entscheidende Tor zum 5:4 Sieg.

In der Winterpause verließen uns vier Spieler und ein Spieler wurde von der ersten im Aufstiegsrennen benötigt. Bei nur einem Neuzugang war die Personaldecke in den nächsten Spielen natürlich ziemlich dünn. Unterstütz wurden wir – vielen Dank schon mal vorab – von der ersten, alte Herren und Senioren.

Unser erstes Spiel 2015 endete gegen Wentorf 1:1, wobei wir das Gegentor erst in der 90. Minute kassierten. Gegen den Tabellendritten BEWE machten wir in der ersten Hälfte unser bestes Saisonspiel. Bis kurz vor der Halbzeit führten wir 2:0. Dann ertönte plötzlich ein Pfiff des Schiedsrichters und es gab Elfmeter für BEWE. Für den anschließenden Protest handelten wir uns auch noch einen Feldverweis ein.

Trotz guter Leistung verloren wir am Ende mit 2:3. Das Highlight der Rückrunde war das Heimspiel gegen den Tabellenführer und späteren Meister Schwarzenbek. Schnell lagen wir 0:1 hinten, machten aber verdient den Ausgleich. Danach folgten zwei Konter zum 1:3 Pausenstand. Während der Halbzeit zeigte sich jedoch der wiedergewonnene Teamgeist und man merkte schnell dass keiner von uns resignierte. Wir kämpften bis wir endlich den 3:3 Ausgleich erzielten, hatten sogar noch die Chance zur Führung wurden aber vom Schiedsrichter wegen angeblicher Abseitsstellung zurückgepfiffen. Zwei Minuten vor Schluss bekam Schwarzenbek einen Elfmeter zugesprochen, doch unser Torwart hielt den Elfer bravourös und sicherte das verdiente Remis.

Es folgte der erste Sieg nach der Winterpause mit 2:1 gegen TSG Bergedorf. Auch Düneberg konnte mit 4:0 deutlich besiegt werden. Ebenso gewannen wir das letzte Spiel mit 2:1 in Geesthacht.

Fazit: Trotz der vielen Niederlagen war es eine gute Rückrunde, mit der nach den Abgängen und dem Verlauf der Hinrunde wohl keiner gerechnet hätte. Das zeichnet diese Truppe eben aus: sie steht immer wieder auf und bereitet sich, den Trainern und Betreuern damit auch viel Spaß. Wir geben die Hoffnung nicht auf, in der nächsten Saison endlich mal eine konstant gute Hinrunde zu spielen.

B-Juniorinnen Staffelmeister

Kai Herwig

Obwohl das Jahr 2015 angebrochen ist, wollen wir nicht vergessen, den B-Juniorinnen noch zur Staffelmeisterschaft der Herbst-Saison 2014 zu gratulieren.

Trotz dünner Personaldecke und Verstärkung der Mannschaft durch Spielerinnen der C-Juniorinnen konnte die Herbst-Staffel 2014 ohne Punktverlust für sich entschieden werden.

Die Frühjahr-Saison 2015 verläuft ähnlich. Weiter ist der Einsatz von C-Juniorinnen erforderlich und auch erfolgreich. Eine unnötige Niederlage im Heimspiel gegen Meiendorf kostete leider den Titel, aber Platz zwei ist sicher.

Wir hoffen einige der Spielerinnen schon nächste Saison bei unseren 1. Frauen zu begrüßen. Um dieses realisieren zu können sind uns interessierte junge Frauen der Jahrgänge 1999/2000 sehr willkommen. Bitte meldet euch einfach beim Trainer Bendix Hardt unter Tel. 0176-73 44 34 61.

C-Juniorinnen weiter erfolgreich

Kai Herwig

Nach dem gelungenen Start des Projektes „C-Juniorinnen auf 11-er Feld" in der Herbst 2014 Saison konnten wir dieses in der aktuellen Frühjahr-Saison 2015 fortsetzen.

Einer 0:3 Niederlage gegen den mit um einem Jahr älteren Mannschaft des HSV folgte ein klarer 12:1 Sieg gegen Eimsbüttel, einer Mannschaft die gerade angefangen hat auf 11-er Feld zu spielen. Dieses zeigt die positive Entwicklung der Mannschaft. Es folgen noch ein paar Spiele bis zum Saisonende und Platz zwei hinter dem HSV ist das erreichbare Ziel.

Nächste Saison sind unsere Mädchen weiter C-Juniorinnen und dann werden wir versuchen die guten Leistungen dieses Jahres mit noch größeren Erfolgen zu krönen. Um dieses erreichen zu können sind wir immer an talentierten Mädchen der Jahrgänge 2001/2002 interessiert, die uns auf diesem Weg begleiten wollen.

Wer Interesse gefunden hat, dieses Team noch weiter zu verstärken, sollte sich einfach beim Trainer Bendix Hardt (Tel. 0176-73443461) melden oder mal beim Training am Dienstag und/oder Donnerstag um 17.00 bis 18.30 Uhr vorbeischauen.

1. D-Jugend holte Caletto Cup

In der Reinbeker Soccerhalle traten an einem Wochenende im Januar Teams der Jahrgänge 2002 zu einem Fußballturnier an. Aufgerufen dazu hatte die im Sportpark Reinbek ansässige Fußballschule Caletto. Teilgenommen haben der Escheburger SV, SC Vier und Marschlande, VFL Lohbrügge die TSV Reinbek sowie die Caletto Fußballschule. Im Halbfinale besiegte die TSV Reinbek Caletto mit 3:1 und Escheburg unterlag SC VM mit 2:4. Im Finale standen sich dann also die TSV Reinbek und der SC VM gegenüber. Nach einem spannenden Spiel gewann die TSV Reinbek am Ende deutlich mit 6:1 und ging als Sieger des Turnieres vom Platz. Die 1. D-Jugend spielt um den Aufstieg in die Landesliga.

2. E-Jugend im Finale

Im Februar fand in Glinde das Finalturnier um die Hamburger Hallenmeisterschaft im Fußball für den Jahrgang 2004/05 statt. Mit dabei war, neben Mannschaften vom HSV, St. Pauli, FC Süderelbe und dem TSV Glinde, auch die 2. E-Jugend der TSV Reinbek. Im November 2014 waren insgesamt 255 Mannschaften in den Wettbewerb gestartet. In der Vorrunde konnten sich die Reinbeker unter 24 Mannschaften als dritter für die Hauptrunde qualifizieren. Mit Glück und Können schafften es die Spieler von Trainer Marco Schröder und Co-Trainer Malte Hänke bis ins Halbfinale, in dem sich das Team ohne Niederlage mit vier Siegen gegen namhafte Gegner erfolgreich durchsetzen konnte. Im Finalturnier spielten die besten fünf Mannschaften des Großraum Hamburgs um den Titel des Hallenmeisters 2015. Zu Beginn des Turniers war die Nervosität bei den Reinbekern groß und gegen starke Gegner konnte das Team sein Leistungspotential nicht voll abrufen. Am Ende waren Spieler und Trainer trotzdem stolz auf die erhaltene Medaille vom Hamburger Fußballverband für einen 5. Platz von 255 Mannschaften.

3. F-Jugend gewinnt Fußballturnier

Zum Saisonabschluss der Hallensaison veranstaltete und organisierte die zweite und dritte F-Jugend der Fußball-Abteilung am 7. März in Eigenregie ein Turnier in der Uwe-Plog-Halle. Zu dem Turnier konnten F-Jugendmannschaften der Jahrgänge 2006 und 2007 von benachbarten Vereinen begrüßt werden. So traten je Jahrgang 5 bis 6 Teams aus Ohe, Glinde, Wentorf, Bergedorf, Geesthacht, Vierlanden und natürlich der TSV Reinbek an.

Die Turnierleitung lag verteilt über den Tag in den Händen von Daniel Thomsen, Matthias Greiß und Stefan Gerdt. Die Spielaufsicht auf dem Feld oblag den drei Schiedsrichtern Yanneck Korth, Luca Bazzali und Marcel Johanning. Die Reinbeker Mannschaften wurden auf und neben dem Feld betreut von Trainer Nico Lasogga und dem Jugendtrainer Benedikt Karsten. Zwischen 8.30 und 15.00 Uhr wurde

2. F-Jugend

jeweils in den Jahrgangsgruppen der Gruppensieger ausgespielt. Neben einem Mannschaftspokal für die drei Erstplatzierten Mannschaften erhielten alle Spieler bei den Siegerehrungen einen kleinen Pokal zur Erinnerung.

Den Anfang machten morgens die Kids vom Jahrgang 2007. In spannenden Spielen „Jeder gegen Jeden", mit einer Dauer von 10 Minuten, fielen viele Tore und der Turniersieg und die Platzierungen waren bis zum letzten Spiel offen. Den Sieg des Jahrgangs 2007 konnte sich nach einer tollen Gesamtleistung die 3.F-Jugend der TSV Reinbek sichern, vor der 3.F-Jugend des SC Wentorf und der 2.F-Jugend von Voran Ohe.

Nach einer kurzen Mittagspause spielten dann am Nachmittag die 2006er ihren Turniersieger aus. Aufgrund von Abmeldungen, konnten leider nur fünf Teams antreten und die TSV war mit zwei Mannschaften der gesplitteten 2.F-Jugend vertreten. Dafür wurde die Spielzeit auf 15 Minuten erhöht. In diesem Jahrgang ging der Turniersieg an die 2.F-Jugend des TSV Glinde, vor der 2.F-Jugend der TSV Reinbek und der 2.F des SC Wentorf. Die zweite Mannschaft der TSV wurde Vierter.

Das Turnier wurde bei allen Beteiligten, Spielern wie Zuschauern durchweg sehr gut aufgenommen und positiv bewertet. Die Uwe-Plog-Halle war dabei bestens für den Spielbetrieb geeignet.

Die tolle Stimmung lag unter anderem auch an der perfekten und abwechslungsreichen Versorgung der Gäste durch eine Snackbar auf den Zuschauerrängen, durch die sich die Fans direkt mit Kaffee, Kuchen, herzhaften Snacks und Süßigkeiten versorgen konnten. Organisiert wurde das leibliche Wohl mit viel Einsatz durch Mütter der Spieler. Dabei wurden sie unterstützt vom TSV Clubhaus.

1. Senioren sind Staffelmeister

Es ist bereits die 6. Meisterschaft in der Staffel S02, die die 1. Senioren der TSV gewonnen hat, mit einer lupenreinen weißen Weste und elf Siegen in elf Spielen. Somit ist das erste Ziel in der Saison 2014/15 geschafft. Außerdem richten die Senioren auch dieses Jahr wieder den beliebten Waldhaus-Cup aus.

Waldhaus-Cup 2015

Am Samstag den 15. August startet der 14. Waldhaus-Cup im Paul-Luckow-Stadion in Reinbek, ausgerichtet für Senioren/ü40 Teams. Das Organisationsteam hofft auf ein Teilnehmerfeld von mindestens 20 Mannschaften, ist aber durchaus vorbereitet für ein größeres Teilnehmerfeld. Je nach Anzahl der Meldungen werden wie immer eine gemeinsame Vorrunde, anschließend eine Haupt- und Trostrunde gespielt.

Auch in diesem Jahr werden alle Spiele auf Rasen ausgetragen. Der Gewinner der Hauptrunde erhält den Wanderpokal, gestiftet vom Waldhaus Reinbek und ist somit Gewinner des Waldhaus-Cup´s 2015. Weitere Prämien gibt es in der Haupt-/ und Trostrunde für die Plätze 1–4. Alle weiteren platzierten Mannschaften erhalten einen „Trostpreis".

Wie in den vergangenen 13 Jahren sorgen wir auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl (Getränke, belegte Brötchen, Kaffee, Kuchen, Fleisch und Würstchen vom Grill, Salate etc.) für die Spieler und natürlich für alle Fans und Freunde vom Waldhaus-Cup.

Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen wie viele Fans wir mittlerweile rund um das Turnier begrüßen durften und dürfen. Es ist ein etablierter Treffpunk rund um den Fußball in Reinbek geworden. Auch unsere Sponsoren, das E-werk Sachsenwald, Opel Dello, die Steuerberatungsgesellschaft Heidrich & Müller-Hansen und das Waldhaus Reinbek freuen sich auf ihren Besuch. Vielleicht ergibt sich ja der eine oder andere Klönschnack. Auf der Anlage ist für Kinder viel Platz zum Austoben und es ist auch eine Riesenhüpfburg vorhanden.

Weiter Infos findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.waldhaus-cup.de.

SPORT WOLGAST
DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT IN BERGEDORF
Partner und Teamausstatter der TSV Reinbek
Sport Wolgast GmbH
Alte Holstenstraße 30–32 · 21031 Hamburg
Telefon: (040) 725 44 937 · Fax: (040) 726 938 77
E-Mail: sport-wolgast@t-online.de

1. mD-Mannschaft – wieder eine erfolgreiche Saison

Holger Nissen, Trainer

Wie vor zwei Jahren als E-Jugendliche beendete die 1. mD-Mannschaft ihre Spielzeit 2014/15 als Vizemeister der HG Stormarn/Lauenburg. Schon in der Qualifikationsrunde bis Weihnachten zeigten die Jungen ihr Können und gewannen alle 10 Spiele. In der folgenden Meisterschaftsrunde, an der nur die besten sechs Mannschaften teilnehmen durften, gab es in der ersten 5 Begegnungen wieder nur Siege. Höhepunkt war dabei der 20:18- Erfolg gegen die HSG Tills Löwen, die bis dahin auch unbesiegt gewesen waren. Doch dann kam die „Formkrise": die nächsten beiden Spiele gegen Vfl Geesthacht und DHG Sandesneben wurden verloren und als es im Rückspiel in Mölln gegen die Löwen eine knappe Niederlage gab, war der mögliche Meistertitel unerreichbar geworden. Trotzdem wurden die letzten beiden Gegner klar geschlagen und damit der 2. Platz gesichert.

Der Saisonabschluss im Mai war der eigentliche Saisonhöhepunkt: die Mannschaft nahm am "Stiere Cup" in Schwerin teil, zu dem 20 leistungsstarke mD-Teams eingeladen wurden.

Nach zwei Turniertagen gewannen die Berliner Füchse in einem tollen Finale gegen die Jungen aus Nettelstedt/-Lübbecke.

Die "kleine" SG Glinde/Reinbek belegte zwar nur den 16. Platz, hielt aber ganz gut mit und ließ dabei so renommierte Mannschaften wie VfL Gummersbach und ThSV Eisenach hinter sich.

Micky Mäuse 3 – 5 Jahre

Britta König

Die Micky Mäuse lernen mit vielen Spielen was man alles mit einem Ball machen kann.

Hoch und weit wird geworfen oder die Pyramide wird abgeräumt. Laufen, Springen und auch mal im Kreis drehen macht in der Gruppe noch viel mehr Spaß als alleine. Wir haben von der Volksbank einen Ballsack gewonnen mit verschiedenen Bälle und die sind immer im Einsatz.

Sobald ein Torwart gewählt wurde, werden alle und auch mal zusammen darauf geworfen und es ist erstaunlich wie viel der Torwart halten kann. Wir suchen auch immer wieder neuen Zuwachs und würden uns freuen, euch kennen zulernen.

Hans-Günther Kühnel
+ 5. März 2015

Hans-Günther ist gestorben – diese Nachricht hat seine langjährigen Handballfreunde und Mannschaftskameraden tief betrübt und so manch Einer dachte an die lange Zeit zurück in der wir mit ihm gespielt haben. Im Sommer 1971 war es, als Hans-Günther – Lehrer an der Sachsenwaldschule Reinbek – beim Trainer als Torwart in der. 1. Handball-Mannschaft bewarb.

Wir hatten bis dahin keinen gelernten Torwart und so war man sich schnell einig, Hans-Günther wurde aufgenommen und in die Mannschaft integriert.

Ab sofort ging es in den folgenden Jahrzehnten, dank seiner konstanten Leistung, mit der Mannschaft aufwärts. Es ging unter anderem in Freundschaftsspielen auch gegen höherklassige Mannschaften z.B. gegen den Bundesligisten Kiel-Altenholz. Das Spiel ging zwar knapp mit einem Tor verloren aber immerhin spielte der Gegener 5 Klassen höher.

Seine erstklassigen Torwartleistungen hatte Hans-Günther im Alter zu büßen. Mit heftigen Glieder- und Gelenkschmerzen rang er sich jede Bewegung ab. Torwart im Handball ist kein Zuckerschlecken, das kann auch jeder Zuschauer erkennen.

Im Laufe der Jahre wurde Hans-Günther zum Inventar der Handballabteilung und als Not am Mann war, übernahm er sogar den Vorsitz der Handballabteilung. So überrascht es nicht, dass Hans-Günther die silberne Ehrennadel der TSV Reinbek und des Hamburger Handballverbandes verliehen bekam.

Die Handballabteilung der TSV Reinbek hat nicht nur einen sehr guten Spieler und untadeligen Sportsmann verloren, sondern auch einen sehr guten Freund. Wir behalten ihn in sehr guter Erinnerung.

Minis außer Rand und Band 7 – 8 Jahre

Mona Kutscha

Die SG Glinde/Reinbek Minis sind in den letzten Jahren toll zusammengewachsen. So haben die fast 30 Minis in diesem Jahr zwei tolle Turniere gespielt, wobei sogar die „fast" E-Jugendlichen auf dem Großfeld gespielt haben. Die Trainerinnen Mona Kutscha, Christina Beck und Monika Brumm können es kaum glauben wie schnell aus den „Mickey Mäusen" die Minis werden.

Durch tatkräftige Unterstützung von den Trainerassistenten Sophia Maria (Soso) Kohn, Caro Link, Nils Ole Fehrendt, Sarah Elisabeth Meier und Lena Resondek wird aus dem Gewusel in der Halle ein Schuh.

Die Kids können sich altersgerecht in die Sportform Handball einfinden und werden durch kleine Spiele an Teamsport und Fairness mit ganz viel Spaß herangeführt. In diesem Jahr haben wir wieder das tolle Jahr mit Spitzenkindern durch das Abschlussfest mit „Grillen bei Tommy" besiegelt.

Mit ganz viel Kampfgeist haben Eltern gegen Kinder gespielt (wobei hier die eine oder andere Mutter/Vater sich doch sehr ehrgeizig zeigte!!). Wir freuen uns auf das nächste Handballjahr mit ganz vielen bewegten und fröhlichen Kindern (gerne auch Mädchen).

Wir bieten zwei Trainingszeiten an in Glinde, Wiesenfeld: Mittwoch 16–15 Uhr bis 17.30 Uhr (Moni und Chrischo) und in Reinbek, Uwe-Plog-Halle, Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr (Mona und Team). Interessenten können sich auch direkt an Mona Kutscha wenden, unter 0152-54069817.

Super Minis 5 – 6 Jahre

Mona Kutscha

Trainerin Pia Rüffer und Julia Schulz kommen an manchen Tagen ganz schön in Schwitzen, wenn die Kids durch die Halle rasen. Mit Bewegungsspielen wie Ticken, Fischer-Fischer und kleinen Spielen kommen aber nicht nur die Trainer ins Schwitzen.

Dass Bewegung auch Spaß macht, ist oft in den Gesichtern der Kinder zu sehen. Mit altersentsprechender Bewegung mit und ohne Ball können die Kids sich im Bewegungsraum Halle zurechtfinden und Gewinnen und Verlieren lernen und das ist nicht immer einfach. Dass gemeinsam Spielen Spaß macht und Bewegung Stärke für das Selbstbewusstsein bringt – ist ohne Zweifel zu sehen. Die Trainer freuen sich auf ein weiteres Wuseljahr mit den Minimäusen. Trainingszeit: Reinbek, Uwe-Plog-Halle 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Trainerinnen: Pia Rüffer und Julia Schultz

Neue Outfits

Karin Rönnau

Während der letzten Trainersitzung der Handballabteilung der SG Glinde-Reinbek wurde den Trainern der Jugendmannschaften für ihr Engagement gedankt. Der Förderkreis der SG Glinde/Reinbek überreichte den anwesenden Trainern Polo-Shirts, um ihre Arbeit, die sie ehrenamtlich ausüben anzuerkennen. Auch die Jung-Schiedsrichter der SG Glinde/Reinbek erhielten eine Aufmerksamkeit. Die vier Jugendlichen stehen regelmäßig für den Verein in der Halle und leiten Partien der Jugendmannschaften. Sie erhielten Trikots mit Brusttaschen für ihre Schiedsrichterutensilien.

Der Förderkreis der SG Glinde/Reinbek bedankt sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement.

Tischlerei
W. Schmidt & Sohn GmbH
Geschäftsführer Wolfgang Brumm
Holzarbeiten aller Art
Inneneinrichtung Einbruchschutz
Möbel Reparaturen
Ladenbau Fenster

Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde
Tel. 040 / 727 93 50
Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50
E-mail: holzwurm@tischlerei-schmidt.eu

Brandmeier
WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT!
Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik
Unser Service für Sie.
- Maßeinlagen
- Schuhe für lose Einlagen
- Computerfußdruckanalyse
- Video-Laufbandanalyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhveränderungen
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Schuhreparaturen auch Koffer, Taschen, Gürtel
- Gelenkbandagen
- Modische Bequemschuhe
- Diabetesversorgungen zertifizierter Betrieb
- Massai Barfußtechnologie MBT Händler, Training, Service
- Rückenscan
- Neuropodologische Einlagenversorgung

Sven Brandmeier
Orthopädie Schuhmachermeister
Termine nach telefonischer Absprache
Mühlenredder 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 64 50 · Fax 040 / 722 77 24
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9–12.30 + 15–18 Uhr,
Di. bis 12.30 Uhr, Sa. bis 12 Uhr

Erste Prüfungen 2015

Jan Wollenberg

Wir freuen uns, dass alle Judoka, die am 26. Januar bei der Prüfung teilgenommen auch bestanden haben. Für einige war es der erste Schritt im Judo und zugleich häufig auch der schwerste. Für andere war es die 4. Prüfung im Judo und somit die Berechtigung den Organgegurt zu tragen. Wir freuen uns auch auf unsere neuen Mitglieder, welche unseren Sport ausüben wollen und jetzt nach ein paar Monaten soweit sind, dass sie in der ersten Jahreshälfte ihre erste Judoprüfung machen können. Weiterhin viel Erfolg bei den Prüfungen und Wettkämpfen.

3. Platz bei Obi-Cup

Jan Wollenberg

Im März fand in Glinde der traditionelle Obi Cup statt. Die TSV Reinbek konnte 6 Athleten in der U15 an den Start schicken. Erfreulicher Weise war dieses Mal auch eine weibliche Starterin mit von der Partie.

Johanna Jehn konnte sich in ihrer starken Gruppe behaupten und einen guten 3. Platz erkämpfen. Sie verlor nur einen Kampf gegen die viel höher graduierte spätere Siegerin. Den Jungs blieb der Erfolg leider verwehrt. Aber alle konnten wichtige Erfahrungen mitnehmen und hatten ihren Spaß im Wettkampf. Macht weiter so und viel Spaß weiterhin im Judo-Sport.

Erste Erfolge für Judokas

Jan Wollenberg

Bei den Hamburger Meisterschaften am 1. Februar in Eilbek konnte die TSV Reinbek ein gutes Ergebnis mit ihren Kämpfern erzielen.

Leo Henkmann erkämpfte sich in der Gewichtsklasse bis 73kg den zweiten Platz. Dabei bezwang er nicht nur weitaus höhere Gürtelfarben, sondern sicherte sich auch die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft.

Auch Max Fuchs leistete einen guten Wettkampf und erzielte einen guten 5. Platz. Dank einer besonderen Regelung der Norddeutschen Judo-Verbände reicht diese Platzierung ebenfalls für die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaften. Wir gratulieren Leo und Max und wüschen ihnen viel Erfolg bei den kommenden Meisterschaften.

Alt – Spielmannszug „Sachsenwald"

Die erste Jahreshälfte verlief für uns in diesem Jahr eher ruhig, so dass wir die Möglichkeit hatten, uns intensiv um neue Musikstücke zu kümmern. Mit dem Maibaumfest begann dann die Spielsaison bei schönem Sonnenwetter. Unser alljährliches „Vatertagsgrillen" war wieder ein voller Erfolg. Der Tag verging wie im Flug und wir alle hatten Zeit zum Klönen und konnten uns in Ruhe austauschen und fachsimpeln.

Die Auftritte im Krankenhaus, beim Aumühler Schützenfest, beim Reinbeker Stadtfest sowie ein Ständchen bestimmten unseren Terminkalender bis zu den Sommerferien. Auch die Termine für den Herbst sind schon fest notiert und so mancher Laternenumzug hat schon seinen festen Platz.

Wer gern mehr über uns erfahren möchte, kann uns anrufen unter der Telefonnummer 040 / 727 99 61 oder einfach vorbei kommen: immer mittwochs in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule Mühlenredder.

Manuela Boll *Vorstand*

„Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns"

Frauen wehrten sich erfolgreich!

Text: Sigi Sobolewski / Fotos: Thomas Hess

Auch in diesem Jahr hat sich die Ju-Jutsu-Abteilung an der Aktion des DOSB beteiligt. Wie in den Vorjahren wurde dieses Angebot wiederum sehr gut angenommen. Immerhin konnte der Trainer der Ju-Jutsu-Abteilung, Sigi Sobolewski, doch fast 20 Frauen und Mädchen quer durch alle Altersstufen – begrüßen. Seit mittlerweile 7 Jahren ruft der DOSB zu dieser bundesweiten Aktion auf. Hintergrund ist die erschreckend hohe Zahl von verbalen und körperlichen Übergriffen

gegen Frauen und Mädchen. Ziel dieser Aktion ist es, das Selbstbewußtsein der Frauen und Mädchen zu stärken und sie in die Lage zu versetzen, sich ggf. auch mit Verteidigungstechniken durchzusetzen. „Die beste Verteidigungstechnik ist die, die man nicht anwenden muss", betonte Sigi Sobolewski.

Aufmerksame Beobachtung des Umfeldes um potenzielle Gefährdungssituationen schnell zu erkdennen und selbstbewußtes Auftreten können so manche unangenehme und gefährliche Situation vermeiden helfen. Hierfür wurden entsprechende Übungen angeboten und mit großem Einsatz durchgespielt. Die Teilnehmerinnen probierten dann auch aus, über welche körperlichen Kräfte sie verfügen können – wenn sie wollen. Hier stellten sich dann Andreas Nord und Sigi Sobolewski zur Verfügung. Es wurden einige Situtationen durchgespielt, in denen man sich mit einfachen Verteidigungstechniken durchsetzen kann. Hierbei zeigte sich, dass sich die Teilnehmerinnen von Runde zu Runde konsequenter zur Wehr setzten.

Für viele war es eine ganz neue Erfahrung, auch mal das „Zuschlagen" auszuprobieren und festzustellen, dass sie es können wenn es sein muss.

„Wir freuen uns schon auf den nächsten Workshop", war das Feedback aus dem Teilnehmerinnen-Kreis. Eine schöne Bestätigung für die Ju-Jutsu-Abteilung sich auch weiterhin an den Aktionen des DOSB zu beteiligen.

Auch mal am Stock gehen

Sigi Sobolewski

Zum 2. Mal hat die Ju-Jutsu-Abteilung ihren Jahreseröffnungslehrgang durchgeführt. Schwerpunkt des diesjährigen Lehrgangs war der Einsatz von „Hilfsmitteln" wie z. B. Spazierstock, Stockschirm usw. Sigi Sobolewski zeigte dabei Möglichkeiten der Verteidigung mit diesen Gegenständen gegen unterschiedliche Angriffe auf. Mit großem Eifer wurden diese Technikabläufe trainiert und dabei kamen so manch merkwürdige „Verknotungstechniken" heraus.

Die Auflösung wurde aber schnell mitgeliefert, so dass nach 3 Stunden intensivem Training die Bowlingbahnen auch ohne Knoten in den Armen belebt werden konnten.

Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten
KUNA
Technik
Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231

Praxis für Physiotherapie
Michael Zietz · Lars Weber
Krankengymnastik
Fußreflexzonenmassage
Brüggertheraphie
Lymphdrainage
Manuelle Therapie
Natureisbehandlung
Massage
Elektrotherapie
PHYSIO THERAPIE
LnB Schmerztherapie
Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 76 96

Winterlehrgang Januar 2015

Wie jedes Jahr beginnt das neue Jahr mit einem Wiedersehen mit Karateka aus dem gesamten Bundesgebiet, u.a. aus Dresden, Meißen, Bremen, Haslach, Leimen, Köln und Düsseldorf.

Drei Tage volles Programm. Unsere Großmeister Dr. Elke von Oehsen, 7. Dan, Peter Mixa, 7. Dan, und Werner Buddrus 6. Dan, scheuchten uns am Anfang durch die Halle, so dass wir schon nach einer Stunde fix und fertig waren. Die Trainingsinhalte reichten von Kihon über Selbstverteidigung (aufgeteilt in Gruppen Männer, Frauen und Kinder), Kata mit Bunkai und Sanbon Kumite bis hin zu Idori (Bodenkampf) und Tanto Tori (Messerabwehr). Unterstützt wurden sie von Franz Bohnert 5. Dan, Jürgen Fabian, 4. Dan und André Jätzschmann, 4. Dan.

Es war für jeden etwas dabei. Super!

Timo Stieger-Fleischer ist Landestrainer von Schleswig-Holst.

Anfang des Jahres wurde unser Karate Trainer Timo Stieger-Fleischer (4.Dan) zum neuen Kumite (Wettkampf) Landestrainer von Präsident Wolfgang Hagge des Karate Verbandes Schleswig-Holstein benannt und befördert.

Timo leitete bis dahin das Landesstützpunkttraining in Reinbek. Timo teilt sich dieses Amt mit Michael Porada (2.Dan), der dies bis dato die letzten Jahre alleine ausgeübt hat.

Champions-Cup in Österreich

Bereits zum zweiten Mal wurde Kai Beck vom Bundestrainer für ein Turnier im Ausland nominiert. Der Austrian Champions-Cup sollte die letzte Probe für die Europameisterschaft in der Schweiz sein. Viele Nationalteams haben hier noch einmal getestet. In der Klasse von Kai waren 27 Teilnehmer aus 7 Nationen. Kai besiegte Kämpfer aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und Deutschland, ehe das Finale gegen Italien anstand. Hier fehlte das nötige Glück, denn am Ende stand es nach Punkten unentschieden und die fünf Kampfrichter mussten sich für einen Sieger entscheiden. Leider verlor Kai mit 2:3 diesen Entscheid. Wegen der nur hauchdünnen Niederlage bei diesem Top Turnier rechnete Kai mit

EM verlief nicht wie erhofft

Chancen bei der EM.
Es war die größte EM der Jugend und Junioren jemals. 960 Sportler aus 48 Ländern – alle Mitglieder der European Karate Federation – nahmen teil und kämpften vom 6. bis 8. Februar in der Saalsporthalle von Zürich.

Die Deutsche-Mannschaft war mit 35 Athleten vertreten und hatte sich die Woche zuvor in Waltershausen in Thüringen vorbereitet. Für Kai Beck be-

gann es zunächst vielversprechend. Er siegte im ersten Kampf durch bessere Aktionen gegen einen Bulgaren im Kampfrichterentscheid mit 3:2. Im zweiten Kampf hatte er einen Spanier, der nach 4 Sekunden mit in Führung ging. Trotz eines abgefangen Fußes mit

Wurf und Abschluss „Gyakuzuki" (Schlag zum Körper) erfolgte keine Wertung für Kai. Auch ein zweiter „Gyakuzuki" führte leider nicht zum Ausgleich, sondern wurde als 2:0 für den Spanier gewertet und bedeutete dessen Sieg.

Kai war zwar enttäuscht über sein frühes Ausscheiden, aber er hat gezeigt, dass er die Stärke und das Können besitzt, auf dieser Ebene eine Medaille zu gewinnen. Wir werden umso härter trainieren für die nächsten Ziele, die da heißen: erstens eine Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften und zweitens die Qualifikation für die WM in Indonesien im November.

Sportler des Jahres

Bei der Wahl zu Stormarns Sportler des Jahres 2014 belegte Kai Beck in der Einzel-Kategorie männlich den dritten Platz. Die Jury bestand aus den Leserinnen und Lesern der regionalen Zeitungen sowie aus Funktionären des Kreissportverbands Stormarn (KSV) und Sportjournalisten. Nicht nur die ausgezeichneten Sportler, auch 75 der Leser, die sich an der Wahl beteiligt hatten, durften sich über attraktive Preise freuen.

Internationaler Elbe Cup

Am 21. März fand in Hamburg der internationale Elbe Cup statt, an dem Teilnehmer aus 7 Nationen starteten. Corre Ahnsehl konnte sich im Kumite wie immer souverän in allen Runden gegen seine Gegner durchsetzen und belegte den 1. Platz. Diana Vib, Pauline

Sattler und Vincent Koop schieden bei einer starken Konkurrenz leider schon vorzeitig aus, konnten jedoch wertvolle Kampferfahrung sammeln. Bei den Erwachsenen belegte Annika Schlüter in der Kategorie Ü30 den 1. Platz. Fabian Ziebinski unterlag im Finale nur knapp seinem Gegner und erreichte somit einen guten 2. Platz. Der 3. Platz in der gleichen Kategorie ging an Sascha Veldung.

Landesmeisterschaft der Leistungs- und Masterklasse

Zum zweiten Mal in Folge nahmen dieses Jahr wieder ein paar tapfere „Senioren" der Karateabteilung an der Erwachsenen-Landesmeisterschaft teil. Arthur Kühl trat in den meisten Kategorien an. Er hatte insgesamt acht Kämpfe zu bestreiten. Sein bestes Ergebnis war ein Vize-Landesmeister-Titel in der Leistungsklasse -84 kg. In der Altersklasse Ü30 erreichte er den 3. Platz. Zweimal Bronze erzielte Fabian Ziebinski in der Leistungsklasse -84 kg sowie in der Allkategorie. Ebenfalls einen guten dritten Platz belegte Annika Schlüter in der Leistungsklasse -68 kg. Sascha Veldung hatte in seiner Leistungsklasse -75 kg die stärkste Konkurrenz mit dem Vize-Weltmeister Patrick Urban und dem Vize-Europameister Felix Behrendt sowie dem Deutschen-Vize-Meister Robin Endrikat. Er nahm einen 5. Platz und tolle Kampferfahrungen mit nach Hause. Sascha Veldung und Fabian Ziebinski bildeten außerdem mit zwei Neumünsteranern und einem Lübecker zusammen ein Team. Mit dieser Mischtruppe gelang es, sich Kampf um Kampf bis ins Finale der Teamwertung zu schieben. Nach Kämpfen stand es bei den Finalisten-Teams TSV Reinbek und SSV Nübbel unentschieden, so dass die erzielten Punkte zusammen gerechnet wurden. Die Nübbler hatten insgesamt mehr Treffer und gewannen deshalb das Finale. Dennoch war der 2. Platz eine tolle Leistung.

(v.l.) Sascha Veldung, Annika Schlüter, Fabian Ziebinski, mit Trainer Timo Stieger-Fleischer

Internationaler Schleswig-Holstein Pokal

Beim Internationalen Schleswig-Holstein-Pokal am 28. Februar in Neumünster nahmen auch die Kumite-Kämpfer der TSV Reinbek teil. Als Titelverteidiger startete der amtierende Deutsche Meister Kai Beck in der Klasse -64 kg. Kai siegte deutlich im ersten Kampf, verlor aber den 2. Kampf und erreichte am Ende Platz 3. Dafür siegte Kai souverän in der Master-Class und verteidigte hier somit seinen Titel. Vincent Kopp zeigte sieben beherzte Kämpfe in der Master-Class der Jugend an diesem Tage und wurde dafür mit dem 3. Platz belohnt. Bronze gab es auch für Pauline Sattler, die 2 Mal mit tollen Schlagtechniken siegte bevor sie im Halbfinale durch die Deutsche Vize-Meisterin Arlette Haacke gestoppt wurde. Diana Vib gab ihr Debüt und siegte gleich im ersten Kampf, ein achtbarer Einstand. Danach verlor sie leider und schied aus. Ramin Hafizi startete auch das erste Mal und sammelte Erfahrung und Anerkennung ebenso wie Arjanit Haziri, der an diesem Tag leider kein Kampfglück hatte. Im Team-Kampf sprang Kim Hellwig – obwohl er eigentlich eine kurze Wettkampf-Pause machen wollte – kurzfristig für den erkrankten Hüseyin Berber ein. Kai und Kim wurden unterstützt durch Jermaine Shakchir (Dt.-Vizemeister aus Nübbel). Diese drei Nationalkämpfer wurden in einem tollen Finale mit der Goldmedaille belohnt

Landesmeisterschaften in Gettorf

Bei den Karate-Landesmeisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren am 18. April in Gettorf konnten die Karatekas der TSV Reinbek wieder tolle Erfolge erringen. In der Klasse Jugend war der Mann des Tages wieder Kai Beck. Souverän besiegte der Deutsche Meister alle Gegner und wurde Landesmeister in der Juniorenklasse -61kg. Kim Hellwig und Hüseyin Berber wurden in der gleichen Klasse jeweils noch Dritte. Vincent Koop schaffte es ins Finale in der Klasse Jugend -57 kg zu kommen und durfte sich anschließend über Silber freuen. Corre Anhsehl wurde das 3. Mal hintereinander Landesmeister jetzt in der Klasse Schüler -33 kg. Diana Vib durfte sich über eine tolle Bronzemedaille freuen in der Klasse Schülerin +35 kg. In der gleichen Klasse schaffte Pauline Sattler in das Finale einzuziehen und verlor hier sehr unglücklich in der letzten Sekunde. Dennoch eine tolle Silbermedaille.

Kung Fu für Erwachsene

Heidrun Bender

Sehr beeindruckend ist mir meine erste Trainingsstunde beim Kung Fu in Erinnerung geblieben. Unterschiedliche koordinativ anspruchsvolle Sprünge, Rollen und Kräftigungsübungen, wie Liegestütz, Bauchaufzüge und Mabu-Stehen lösten die Aufwärmübungen ab. Wer bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht außer Atem war, konnte sich beim anschließenden Pratzen-Schlagen verausgaben. Die danach folgenden Formen ähneln für Außenstehende etwas den Formen im Tai Chi, werden nur schneller und aktiver durchgeführt. Auch hier werden Körpergefühl, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit trainiert.

Abschließend dehnten wir uns ausgiebig. Die gute Fitness, die Beweglichkeit, die Bereitschaft zum Lernen und sich auszupowern, die positive Stimmung und die Freundlichkeit der Teilnehmer ließen mich erfüllt und müde nach Hause gehen. Danach folgten viele Tage Muskelkater. Kung Fu ist für mich keine Sportart, um zu kämpfen, Menschen anzugreifen und sich mit ihnen zu schlagen, sondern beweglich in Körper und Geist, ausdauernd, schnell, kräftig und somit gesund zu bleiben.
Bedanken möchte ich mich bei allen, meist jüngeren Teilnehmern, über die außergewöhnlich freundliche, rücksichtsvolle und hilfsbereite Aufnahme in die Gruppe. Dankbar und immer wieder beeindruckt bin ich von unserem Trainer Jochen Mittelberger, der ein sehr anspruchsvolles Training anbietet. Er versteht es sehr gut zu motivieren, hat die nötige Geduld Fehler zu korrigieren, vermittelt Respekt untereinander und gesellschaftliche Werte. Ganz wichtig, der Spaß kommt auch nicht zu kurz.

Ich freue mich auf die nächste Trainingseinheit mit Euch

Kung Fu Training für Kinder

Lars (12 Jahre), Jonas (12 Jahre) und Ole (16 Jahre)

Wir beginnen mit einem traditionellen Gruß. Dann starten wir mit unseren Aufwärmübungen. Zuerst machen wir schnelle Laufübungen, die den ganzen Körper in Bewegung bringen. Dabei wird gesprungen und geboxt. Nach dem Aufwärmen beginnen wir mit Schlag- und Trittübungen. Das sind Partnerübungen. Dann beginnt der schwierigste Teil. Dies sind Übungen zum Muskelaufbau. Das heißt Liegestütze, Unterarmstütz und Mabustände 2 Minuten lang. Manchmal verändert Jochen die Liegestütze, dann sind sie noch kraftvoller und interessanter. Danach folgen die Dehnungsübungen. Nun beginnt endlich das Üben an den Formen. Zurzeit üben wir an unterschiedlichen Formen. Wir wiederholen gelernte Formen, damit sie nicht vergessen werden und lernen neue Formen kennen. Auch wenn die Dehnungsübungen schmerzhaft sind, finden wir es gut, dass wir sie machen. Am meisten Spaß haben wir bei den Tritt- und Schlagübungen.

Tai Chi

Auf der Suche unter den verschiedenen Angeboten der TSV nach einer Sportart, die „im Alter" gut praktizierbar ist, bin ich nach langem Ausprobieren bei Tai Chi gelandet. Eine Entscheidung, die belohnt wurde. Im ersten Probetraining bei Jochen Mittelberger konnten mich die anfänglichen Qi Gong – Übungen (Atem- und Meditationsübungen) nicht entspannen. Zu sehr war ich damit beschäftigt „alles richtig" zu machen. Durch Zuschauen und Mitmachen, mit Hilfe der Korrektur des Trainers, versuchte ich die erste Bewegung, den ersten Schritt einer langen Tai Chi-Form zu erlernen. Sehr überrascht war ich, dass diese langsamen Bewegungen doch sehr anstrengend sind und mich konditionell forderten. Dies bestätigte der Muskelkater am nächsten Tag. Nicht nur die Form in Vollkommenheit durchzuführen, sondern dabei zu entspannen ist das Ziel. Was sich nach einem Trainingsjahr deutlich verbessert hat, ist meine aufrechte Haltung, meine Beweglichkeit und das Ausbleiben von Rückenschmerzen.

Leichtathleten bei Norddeutschen Meisterschaften

Foto: Kai Peters

Bei den norddeutschen Hallen-Meisterschaften im Februar in Berlin überraschte Robin Römer mit hervorragenden Leistungen. Über 1500 Meter wurde er in 4:07,18 Minuten Norddeutscher Meister und sicherte sich mit dieser persönlichen Bestzeit auch die Qualifikation für die deutsche Jugend-Hallenmeisterschaft U 20 in Neubrandenburg. Über die 800 Meter landete er zwar auf einem undankbaren vierten Platz, dennoch blieb der 17-jährige Gymnasiast mit 1:57,69 Minuten unter der vom Deutschen Leichtathletik-Verband geforderten Norm und qualifizierte sich über die Distanz ebenfalls für DM. Seine Trainer Jan Gutzeit und Gunnar Weitschat waren ausgesprochen zufrieden, war doch die Vorbereitung von Krankheit und Verletzungspech verfolgt. Ihm fehlten 6 Wochen, in denen er nicht trainieren konnte.

Teamkollegin Sandra Mäckelmann holte Bronze im Hochsprung der Frauen mit 1,67 Metern und wurde vierte beim Weitsprung mit 5,59 Metern. Über 60 Meter Hürden gelang ihr ein sechster Platz in 9,32 Sekunden. Janine Steffen, ebenfalls LG Reinbek-Ohe, schrammte gleich zwei Mal unglücklich am Treppchen vorbei und belegte jeweils den vierten Platz in der U20 im Weitsprung (5,72 Meter) und über 60 Meter Hürden (9,82).

Nachwuchs bei Kreismeisterschaften

Zur Bahneröffnung am 25. April in Großhansdorf bestritten die Nachwuchsathleten der LG Reinbek/Ohe

ihren ersten Wettkampf der Saison. Rund 100 aktive (Jugend, Schüler A/B und Senioren) maßen sich in rund 280 Einzeldisziplinen. Sandra Papke (Jg. 97/Jugend) konnte den Pokal für ihren 1. Platz über 200m Sprint (26,80 sec) entgegennehmen. Trotz niedriger Temperaturen und leichtem Nieselregen erzielten die Schüler/Innen A/B (Jg. 02/03), vertreten durch Remy Johannsen (Jg. 04), Yessica Mehner, Hannah Beyer, Mila Johannsen, Berit Martens sowie Lars Naumann, gute Leistungen und absolvierten damit den ersten Teil der Einzel-Kreismeisterschaften des KLV Stormarn in der Disziplinen Sprint 75m, Weitsprung und Schlagballwurf und 800m. Erstmalig in dieser Besetzung erliefen die Mädchen (Yessica, Hannah, Berit und Mila) den 2. Platz der 4 x 75m Staffel in 47,53 sec. knapp hinter der Mannschaft des SV Großhansdorf. Der 2. Teil der KM (60m Hürden/Hochsprung) der Schüler A/B wird am 12. September in Großhansdorf ausgetragen. Bis dahin werden die Jungathleten noch weitere Wettkampferfahrungen sammeln. Der begleitende Trainer Gunnar Weitschat freute sich über den positiven Auftakt der Saison 2015.

Ehrung für das Deutsche Sportabzeichen

Im Jahr 2014 waren alle Vereine eingeladen, sich am landesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb des Landes Sport Verbandes Schleswig-Holstein zu beteiligen. In einer Feierstunde in Bad Oldesloe ehrte der Kreissportverband die Sieger dieser Wettbewerbe sowie alle Sportler, die zum 25. Mal und mehr das Deutsche Sportabzeichen errungen hatten. „Im Kreis Stormarn hält die Begeisterung für das Deutsche Sportabzeichen an," erklärte der stellvertretende KSV-Vorsitzende Adalbert Fritz in seiner Begrüßungsansprache. Im letzten Jahr haben 3.849 Personen im Kreis Stormarn das Sportabzeichen abgelegt. Damit ist der Kreis einmal mehr die Nummer eins im Land und die TSV Reinbek mit 585 abgelegten Abzeichen Spitzenreiter im Kreis. Im Vereinswettbewerb auf Landesebene belegte der Verein einen 4. Platz und bekam dafür einen Scheck in Höhe von 200 Euro überreicht. Wolfram Zimmermann erhielt eine Urkunde und Nadel für sein 45. Sportabzeichen. Ebenfalls geehrt wurde Dr. Claus Schröder für sein 25. Sportabzeichen. Auch in diesem Jahr sind wieder Sportabzeichen-Wettbewerbe ausgelobt, für Familien, Teams, Vereine und Schulen, mitmachen lohnt sich in jedem Fall. Das Sportabzeichen-Training findet ist immer mittwochs, um 18 Uhr, im Paul-Luckow-Stadion statt.

Verleihung im TSV-Clubhaus

Mit 585 abgelegten Abzeichen in 2014 war die TSV Reinbek Spitzenreiter im Kreis. Die Verleihung erfolgte an 517 Jugendliche und 68 Erwachsene, so viel wie seit 1992 nicht mehr. Nach einer Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Norbert Schlachtberger im TSV Clubhaus vor zahlreichen Gästen bedankten er und die Leichtathletik-Abteilungsleiterin Kornelia Nacke sich bei den anwesenden ehrenamtlichen Prüfern und neu dabei auch einer Prüferin mit einem kleinen Präsent, Klaus Thomas, Günter Eschner, Heidi

Wiener, Dietmar Richter, und Obmann Hans-Eckhard Schlichting. Seit dem letzten Jahr wird das Sportabzeichen nach Leistung verliehen. Je nach erreichter Punktzahl in den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination bekam man Bronze, Silber oder Gold verliehen. Schwimmen zählt nicht mehr zur jährlich sich wiederholenden Disziplin und auch das Werfen oder Kugelstoßen kann durch andere Übungen je nach Altersstufe ersetzt werden. Lena Neubacher (15 J.) entscheid sich beispielsweise stattdessen für einen Handstand. Die größte Herausforderung ist nach wie vor die neu eingeführte Kategorie „Koordination". Hier war bei den Schülern das Seilspringen gefragt, das nicht allen auf Anhieb gelang.

Für die Erwachsenen stellten die Reformen offenbar einen Anreiz dar – es nahmen so viele teil wie seit 12 Jahren nicht mehr. Neuerdings ist das Sportabzeichen auch bei Auszubildenden und Studenten wieder gefragt. Für einige Studiengänge wird es sogar als Eingangsvoraussetzung verlangt. „Ich habe mich für ein Sportstudium auf Lehramt beworben", erklärte Alina Sumfleth, „und brauchte dafür das Sportabzeichen in bestimmten Leichtathletik Disziplinen." Die 19jährige war quasi die Last-Minute-Absolventin. Bei einem Sondertermin, außerhalb der Trainingssaison, nahm Hans-Eckhard Schlichting ihr dankenswerter Weise das Abzeichen ab.

Seit 26 Jahren ist er nun schon dabei und hat insgesamt 7.757 Sportabzeichen abgenommen. Ihm ist kein Weg zu weit, kein Termin zu viel und jeder Prüfling liegt ihm persönlich am Herzen.

Insgesamt nahmen drei Schulen teil. In der Grundschule Schönningstedt schafften fast alle Schüler, nämlich 147 von 156, das Sportabzeichen. In der Grundschule Mühlenredder nahmen 192 von 271 Schülern erfolgreich teil und in der Grundschule Klosterbergen erhielten 170 von 276 Kindern ihre Urkunden und Nadeln.

Die jüngsten Teilnehmer waren Janna Wilhelmina Schulz (Jg. 07) von der Grundschule Schönningstedt und Lukas Duncker (Jg. 08), der mit seinem Opa Carl-Heinz Duncker (44. Sportabzeichen in Gold) erfolgreich war.

Jessica dreifache Norddeutsche Meisterin

Dreimal Gold, dreimal Norddeutsche Meisterin – besser hätte es für Jessica Krebs bei den Norddeutschen Meisterschaften der Masters in Braunschweig gar nicht laufen können.

Sie war im Rückenschwimmen einfach unschlagbar und gewann in der AK 25 die 50m- /100m- und 200m-Rücken.

Für Jessica war dies der letzte Start für die TSV Reinbek. Viele Jahre ist sie

sehr erfolgreich für den Verein geschwommen, nun wird sie zukünftig für den Verein Hanse SV Rostock an den Start gehen.

Sie bleibt weiterhin Mitglied der TSV Reinbek, kann jedoch nur für einen Verein ihr Startrecht ausüben und das wird zukünftig Rostock sein. Dort sind mehr Mastersschwimmerinnnen, mit denen Jessica gemeinsam an Staffelwettbewerben teilnehmen kann.

Sie bilden ein richtig gutes Team für die Deutschen Meisterschaften.

Norddeutsche Meisterschaften in Magdeburg

Sechs Sportler von der TSV nahmen im Mai in Magdeburg an den Norddeutschen Meisterschaften teil. Leider gab es keine Medaille für die Reinbeker. Dreimal belegten sie jedoch einen guten vierten Platz. Malte Wulf wurde in der Wertungsklasse der Junioren Vierter über 200m- und 400m-Freistil. Platz 4 belegte auch die 4x200m- Freistil-Staffel. Hier schwammen Malte Wulf, Vincent-Noah von Lipinski, Maximilian Krull und Sebastian Fischer. Weitere gute Platzierungen erreichten Sebastian Fischer über 200m-Brust und Maximilian Krull und 50m-Freistil. Beide wurden Sechster in ihrer jeweiligen Wertungsklasse. Einen neuen Vereinsrekord schwamm die 4x100m-Lagen-Staffel, die Platz 10 belegte. Hier starteten für den TSV Reinbek Roman Bukowiecki, Sebastian Fischer, Malte Wulf und Maximilian Krull.

Spendenaufruf

Wir, die Schwimmerinnen und Schwimmer der Wettkampfgruppe brauchen Ihre Unterstützung. Gerne möchten wir im Herbst ein Trainingslager in Calella/Spanien durchführen. Ein Trainingslager im Ausland ist immer etwas Besonderes und mit vielen Kosten verbunden. Calella ist ein Trainingsort, wo sich viele Jugendschwimmgruppen aus der ganzen Welt beim Training begegnen. Hier gibt es für uns optimale Trainingsbedingungen. Durch Ihre Spende machen Sie es möglich, dass viele von uns am Trainingslager teilnehmen können. Bitte unterstützen Sie uns. Die Bankverbindung für eine Spende lautet:
TSV Reinbek, Sparkasse Holstein,
IBAN: DE62 2135 2240 0020 0201 29,
BIC: NOLADE21HOL,
Verwendungszweck: Spende für die Schwimmabteilung. Natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie auch gerne mit unserer Trainerin, Birgit Krebs, Kontakt aufnehmen unter 040 / 722 19 32.

66 Medaillen für Reinbeker

Am 31. Januar fanden in der Universitätsschwimmhalle in Kiel die 22. Winterwettkämpfe statt. Von der TSV Reinbek reisten 13 Schwimmerinnen und Schwimmer an. Für sie war es die erste Leistungsüberprüfung im Jahr 2015.

Trainerin Birgit Krebs kam gar nicht aus dem Staunen heraus, trotz einer dreiwöchigen Trainingspause zwischen den Jahren, zeigten ihre Schützlinge enorme Leistungssprünge. Insgesamt gingen die Reinbeker 80 Mal an den Start und holten 66 Medaillen (32 Gold, 18 Silber und 16 Bronze). Keiner aus dem Team blieb ohne Edelmetall.

Grandios waren die Leistungen von Roman Bukowiecki (Jg. 2001). In der Wertungsklasse der Jahrgänge 2001/-2002 war Roman einfach unschlagbar. Er gewann 7 Goldmedaillen. Besonders seine Leistungen über 50m-Freistil (0:27,91 min) und 50m-Rücken (0:31,68 min) verdienen Anerkennung.

In der gleichen Wertungsklasse ging auch Sebastian Petzel an den Start. Er gewann vier Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen. Sehr stark war Sebastians Leistung über 400m-Lagen (5:36,03 min).

Sechs Goldmedaillen und einmal Silber, dies war die Ausbeute von Vincent-Noah von Lipinski (Jg. 2000). Obwohl Vincent-Noah gemeinsam mit den ein Jahr älteren Schwimmern des Jahrgangs 1999 gewertet wurde, musste er sich nur über 100m-Freistil (Silber) geschlagen geben. Jeden seiner sieben Starts beendete er mit persönlichem Rekord!

Eike Teja Wulf, Jg. 97, holte 5 Goldmedaillen und einmal Silber. Über 100m-Schmetterling schwamm er eine neue Bestzeit (1:02,37 min).

Ebenfalls Gold und Silber gab es für die Älteste im Team, Jessica Krebs (AK25). Sie startete in der Wertung der Mastersschwimmerinnen, hier wurden alle Altersklassen gemeinsam gewertet. Jessica gewann vier Goldmedaillen und eine Silbermedaille. Sie siegte über 50m-Schmetterling, 100m-Brust, 50m- und 100m-Rücken. Über 50m-Freistil wurde sie Zweite.

Stark war auch die Leistung von Maximilian Krull, Jg. 97 über 50m-Freistil. Er schwamm 0:24,56 min. Dies war persönlicher Rekord und Maximilian war mit dieser Zeit der Schnellste von allen Startern! Insgesamt gewann er dreimal Gold und je eine Silber- und Bronzemedaille.

Mit einer Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedaille hatte auch Sebastian Fischer (Jg. 96) großen Anteil am Erfolg der Reinbeker. Den Sieg holte sich Sebastian über 200m-Rücken.

Für jeden Start eine Medaille, so lautete unter anderem auch das Ergebnis von Zina Somann (Jg. 2000) und Anna Trigonis (Jg.99). Zina gewann vier Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen. Anna fuhr mit einer Silbermedaille und fünf Bronzemedaillen nach Hause.

Viele neue persönliche Rekorde schwamm an diesem Tag auch Tjark Lindh (Jg. 2001). Belohnt wurden seine guten Leistungen mit zwei Silber- und drei Bronzemedaillen.

Große Freude herrschte bei Selina Fink (Jg. 2001). Erstmals gelang auch ihr der Sprung auf das Siegerpodest. Sie holte sich die Bronzemedaille über 100m-Brust und 100m-Rücken.

Für Jonathan Klinkhardt und Hendrik Hiestermann, beide Jahrgang 1995, waren diese Winterwettkämpfe der erste Einsatz als Mastersschwimmer. Jonathan, der gute Sprintqualitäten besitzt, gewann Gold über 50m-Brust und Silber über 50m-Rücken. Hendrik siegte über 200m-Freistil und gewann Bronze über 50m-Brust.

Maximilian Krull und Sebastian Fischer gewinnen Störpokal

Nach ihrem erfolgreichen Abschneiden in Kiel überzeugten die Reinbeker Schwimmer auch beim 22. Störpokal in Itzehoe. Wieder gab es zahlreiche persönliche Rekorde und Medaillen.

Maximilian Krull, Jg. 97, und Sebastian Fischer, Jg. 96, siegten in ihren Jahrgangswertungen. Beide waren über 4x 50m-Lagen unschlagbar und erhielten für ihre jeweilige Gesamtpunktzahl den Störpokal.

Jonathan Klinkhardt, Jg. 95, belegte in der Wertung der Jahrgänge 96 und älter den zweiten Platz und freute sich über eine Silbermedaille. Ebenfalls

BETT KÄSTCHEN
Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat
Schönningstedter Str. 40 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 722 22 54
www.bettkaestchen.de

Kloster-Apotheke
Guttmann & Hiller OHG
Am Ladenzentrum 4 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 / 722 25 00
Fax 040 / 722 55 58
kloster-apotheke.reinbek@t-online.de

Silber gab es im Jahrgang 2001 der Männer für Roman Bukowiecki und sein Vereinskamerad Sebastian Petzel gewann hier Bronze. Eine weitere Bronzemedaille holte Anna Trigonis bei den Damen im Jahrgang 99.

Gleich vier Reinbeker Schwimmer haben bei diesem Wettkampf Pflichtzeiten für die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften erreicht. Qualifizieren konnten sich: Sebastian Fischer, Maximilian Krull, Roman Bukowiecki und Sebastian Petzel.

Trainerin Birgit Krebs war sehr zufrieden mit den Ergebnissen ihrer Sportler.

Maximilian Krull schnellster Sprinter

Wieder einmal hat es Maximilian Krull geschafft, das gesamte Starterfeld hinter sich zu lassen. Beim Neptun-Schwimmfest in Kiel siegte Maximilian über 50m-Freistil der Herren in einer Zeit von 0:24,90 min. Erstmals blieb er damit unter 25 Sekunden und holte Gold nach Reinbek.

Auch Sebastian Petzel, Jg. 2001, konnte eine magische Grenze knacken. Er blieb über 400m- Freistil erstmals unter 5 Minuten. In einer Zeit von 4:57,23 min. gewann Sebastian in seinem Jahrgang Silber. Ebenfalls Silber holte er über 200m-Freistil, 50m-Freistil und 100m-Schmetterling. Bronze gewann er über 200m-Rücken und 100m-Freistil.

Dreimal Gold und einmal Bronze im Jahrgang 2001 der Männer, war das Ergebnis von Roman Bukowiecki. Mit vier Starts und vier persönlichen Rekorden konnte Roman überzeugen. Über 50m-Freistil, 100m-Rücken und 100m-Brust war er in seinem Jahrgang unschlagbar. Bronze holte er über 200m-Freistil.

Gold, Silber, Bronze so lautete die Ausbeute von Tjark Lindh, der gleichfalls im Jahrgang 2001 startete. Tjark war durchweg auf den Bruststrecken erfolgreich. Er gewann die 50m-Brust, holte Silber über 200m-Brust und wurde Dritter über 100m-Brust.

Vincent-Noah von Lipinski, Jg. 2000, ging gesundheitlich geschwächt an den Start. Dennoch gelang ihm der Sprung auf das Siegerpodest. Mit Bronze über 50m-Freistil, 100m-Freistil und 200m-Rücken steuerte er drei Medaillen zum Gesamterfolg der Reinbeker Mannschaft bei.

Einen noch größeren Anteil daran hatte jedoch Sofia Otto, Jg. 2000. Sie holte insgesamt 6 Medaillen. Sofia gewann die 100m-Brust und schlug fünf Mal als Dritte an. Ein großes Lob der Trainerin bekam sie für ihre Leistungssteigerung auf 50m-Schmetterling.

Weitere Bronzemedaillen holte Zina Somann, Jg. 2000. Sie wurde Dritte über 100m-Rücken und 200m-Freistil.

Selina Fink gewann im Jahrgang 2001 eine Bronzemedaille über 50m-Rücken und Sebastian Fischer, der in der Wertung der Jahrgänge 96 und älter startete, holte sich die Bronzemedaille über 200m-Rücken. Seine Schwester Caroline Fischer, Jg. 99, konnte auch bei diesem Wettkampf zum wiederholten Mal mit vielen persönlichen Rekorden überzeugen. Mit Platz vier über 50m-Brust verpasste sie nur knapp eine Medaille.

Malte zweifacher Landesmeister

In Lübeck trafen sich die besten Schwimmerinnen und Schwimmer zu den alljährlichen Landesmeisterschaften. Gleich zweimal gelang es Malte Wulf das gesamte Starterfeld hinter sich zu lassen. Malte wurde Schleswig-Holsteinischer Meister über 200m- und 400m-Freistil. Auf den kürzeren Strecken über 100m-Freistil und 100m-Schmetterling qualifizierte sich Malte für das Finale der besten Acht. Hier schlug er über 100m-Schmetterling als Vierter und über 100m-Freistil als Fünfter an.

Eine weitere Goldmedaille holte Roman Bukowiecki. Mit einer sehr guten Zeit von 1:08,51 min. Über 100m-Rücken wurde Roman Jahrgangsmeister im Jahrgang 2001. Gleichzeitig qualifizierte er sich mit dieser Leistung für das Jugendfinale der Jahrgänge 2000 und jünger. Hier gelang ihm eine erneute Leistungssteigerung. Mit einer Zeit von 1:08,23 min. gewann er im Finale die Bronzemedaille. Bronze gab es für Roman auch in der Jahrgangswertung über 200m-Rücken. Hier schwamm er erneut einen persönlichen Rekord.

Sebastian Fischer hatte ebenfalls Anteil an der Medaillenausbeute der Reinbeker Schwimmer. Er schaffte den Sprung in das Finale der schnellsten acht Schwimmer über 200m-Lagen. Hier konnte er seine Leistung vom Vorlauf nochmals steigern und gewann in neuer persönlicher Rekordzeit die Bronzemedaille. Groß war auch Sebastians Freude über seine Leistung auf 200m-Brust. Gleich sechs Sekunden blieb er unter seinem alten Rekord und schaffte mit einer Zeit von 2:36,61 min. eine weitere Norm für die Norddeutschen Meisterschaften.

Den Einzug ins Jugendfinale über 200m-Lagen schaffte Vincent-Noah von Lipinski, Jg. 2000. Obwohl Vincent-Noah nach seinem Rennen über 200m-Freistil, das er mit neuem persönlichem Rekord beendete, nur sehr wenig Zeit zur Erholung blieb, belegte er im Jugendfinale über 200m-Lagen einen guten sechsten Platz.

Schwungvoller Jahresbeginn mit Boogie-Woogie

Birgit Bendel-Otto

Mit den so genannten „Tanz-Specials" hat die Tanzsportabteilung vor einigen Jahren eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die in unregelmäßigen Abständen am Samstagabend Tänze, die nicht unbedingt im Rahmen des

wöchentlichen Trainings der Hobbytanzgruppen unterrichtet werden, anbietet. Doch nicht nur die eigenen Tänzer sollen Neuland entdecken. Ziel ist es, auch andere Tanzbegeisterte anzusprechen, um sie dann eventuell als Neu-Mitglieder zu gewinnen. Tango Argentino, Mambo, Salsa, Linedance u. ä. standen bereits auf dem Programm der "Tanz-Specials". Unterrichtet wurde sowohl von den eigenen Trainern und Trainerinnen der Tanzsportabteilung als auch von externen Referenten. Die Resonanz auf das Angebot ist immer sehr groß. Anfang diesen Jahres gab es nun zwei Tanz-Specials Boogie-Woogie. Die Idee dazu stammte von einigen Mitgliedern der Tanzsportabteilung die schon einmal einen Boogie-Woogie-Workshop beim Kreistanzsportverband Stormarn besucht hatten und mit Begeisterung davon berichteten. Genau die Referenten dieses Workshops sollten auch die beiden Abende in Reinbek leiten.

Claudia und Torsten Krause aus Norderstedt unterrichten nicht nur Boogie-Woogie im Hamburger Raum, sie kennen sich in der Hamburger Boogie-Woogie-Szene mit den verschiedensten Stilrichtungen aus und tanzen und leben auch Boogie-Woogie. So war es nicht verwunderlich, dass nicht nur TSV-Tänzer, sondern viele Paare von außerhalb zu Gast in Saal I der TSV-Mehrzweckhalle waren. Während die Paare, die sich sonst nur mit den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, hier besonders dem artverwandten Jive, beschäftigen, echte Schwierigkeiten hatten, die Hüfte still zu halten und tief im Knie zu stehen, fiel dies denjenigen, die nicht aus einem Tanzsportverein kamen, sichtlich leichter. Ebenso war das absolute Sich-Führen-Lassen für alle Damen eine echte Herausforderung. Doch Claudia & Torsten Krause hatten allerlei Tricks parat, um allen Anwesenden den Tanz nicht nur näher zu bringen, sondern auch die Begeisterung für Boogie-Woogie zu wecken. Ein gutes Zeichen dafür war, dass fast alle Paare, die den ersten Abend mitgemacht hatten auch beim zweiten Mal wieder dabei waren.

Thomas & Birgit Schuldt in die A-Klasse aufgestiegen

Birgit Bendel-Otto

Was vor Weihnachten nicht ganz gelang, wurde kurz nach dem Jahreswechsel in die Tat umgesetzt. Thomas & Birgit Schuldt von der Tanzsportabteilung sind in die A-Klasse (die zweithöchsten Klasse im Tanzsport) in der Altersgruppe Senioren II aufgestiegen. Während sich viele noch von den Strapazen der Weihnachts- und Silvesterfeierlichkeiten erholten, machte sich Ehepaar Schuldt bereits wieder auf den Weg zu einem Turnier beim Casino Oberalster Hamburg. Denn es sollte nun endlich die letzte, heiß ersehnte Platzierung für den Aufstieg ertanzt werden. Bereits in den Wochen vor Weihnachten tummelten sich die beiden auf den verschiedenen Turnieren im norddeutschen Raum, aber das Glück war Ihnen nicht hold. Oft schrammten sie knapp an einem Treppchenplatz vorbei, der gleichbedeutend mit einer Aufstiegsplatzierung gewesen wäre. Ein kleines, aber qualitativ hochwertiges Feld stellte sich dem Urteil der Wertungsrichter. Schließlich ging es auch darum, den Neujahrspokal in der jeweiligen Klasse mit nach Hause zu nehmen. Nach einer Vorrunde qualifizierten sich sechs Paare

für das Finale, darunter auch Ehepaar Schuldt. Thomas und Birgit hatten zwar keine Chance auf den Turniersieg, doch wurden sie unangefochten Zweite. Dies bedeutete den Aufstieg in die A-Klasse. Dafür wurden sie extra noch mit einem Aufstiegspokal vom Veranstalter bedacht.

Zumba®Kids – das Angebot für die Jugend im Tanzsport

Birgit Bendel-Otto

Jahrelang vegetierte das Angebot für Kinder und Jugendliche in der Tanzsportabteilung mehr oder weniger vor sich hin. Eine Ursache dafür waren sicher die häufigen Trainerwechsel. Hatte sich eine Gruppe etabliert, orientierte sich der Trainer oder die Trainerin beruflich neu und konnte den Unterricht nicht mehr fortführen. Dies geschah so in den unterschiedlichen Angeboten, die die Tanzsportabteilung

ins Leben rief: Hip-Hop, Video-Clip-Dancing, Standard- und lateinamerikanische Tänze für Jugendliche. Aber auch die Fluktuation unter den Teilnehmern ist erfahrungsgemäß in dieser Altersgruppe sehr hoch. Es werden die unterschiedlichsten Sportarten oft nur über einen begrenzten Zeitraum ausprobiert. Da ist auch Tanzen keine Ausnahme. Im Moment scheint jedoch das Tief überwunden zu sein.

Im Herbst letzten Jahres konnte mit Anna-Lena Bähnk eine Trainerin gewonnen werden, die als Pädagogin und Zumba-Trainerin die Kids motiviert und begeistert. Die Gruppe „Zumba-Kids" wurde ins Leben gerufen. Nach gewissen Startschwierigkeiten entwickelte sich durch Mund-zu-Mund-Propaganda nicht nur zahlen- sondern auch leistungsmäßig innerhalb kürzester Zeit eine sehr gute Gruppe. Bereits nach wenigen Wochen Training traten die inzwischen ca. 15 Mädchen auf der TSV-Weihnachtsfeier „50+" vor Publikum auf und einen weiteren Auftritt gab es im Juni auf dem Stadtfest „777 Jahre Reinbek".

Neue Trainer stellten sich vor

Am Sonntag, den 15. März fand ein Sichtungstraining in der Tennishalle der TSV Reinbek statt.

Hierbei war es nicht das Ziel, den nächsten Boris Becker oder eine Nachfolgerin von Steffi Graf zu entdecken, sondern dass die Kinder einmal von allen vier Trainern (Trainerteam ab 1.5.15) der Tennis-Jugendabteilung gesehen wurden und die Kinder auch alle Trainer kennenlernten.

Gesichtet wurden von unserem Trainerteam die Jahrgänge 2000 bis 2008. Besonders bei den zahlreich teilnehmenden Jüngsten war es ein großes Gewusel und die kleinen Tenniscracks hatten sehr viel Spaß beim Tennis auf dem Kleinfeld, Hockey und Fußball. Die älteren Kinder spielten auf dem Großfeld.

In der Zwischenzeit wurden die Eltern mit einer Tasse Kaffee und Kuchen verwöhnt und konnten ihre Fragen direkt bei der Jugendabteilung loswerden.

Schule und Tennis

Marion Adlung

Im Mai begannen ballsportbegeistere Jugendliche aus der 11. Klasse der Sachsenwaldschule Reinbek auf den Plätzen der Tennisabteilung der TSV Reinbek zu trainieren. Jeden Freitag von 8 - 10 Uhr waren fünf Plätze unserer Anlage bis zu den Sommerferien für die Schüler reserviert. Das Thema im Sportkurs der Oberstufe lautete „Rückschlag" und was bot sich da mehr an, als die vorhandene Tennisanlage zu nutzen, da die Sporthalle für die 25 Spieler definitiv zu klein war. Toll, dass die Wege hier in Reinbek so kurz sind und die Anlage der TSV genau zwischen den Schulen liegt. So ist die Kooperation doch sehr unkompliziert und die Schüler nutzen die Zeit wirklich auf dem Tennisplatz und nicht für Hin- und Rückweg. Doch es blieb nicht bei dem einen Kurs, ein zweiter wurde immer dienstags von 12-14 Uhr eingerichtet. Der Kontakt zwischen der Sachsenwaldschule und der Tennisabteilung kam durch zwei Jugendliche zustande, die bereits bei uns seit Jahren Training haben. Sie kennen also unsere schöne Anlage und können die Mitschüler beim Erlernen von Vor- und Rückhand sowie Volleys unterstützen. Die Beiden haben auch zugesichert, dass die Anlage ordentlich hinterlassen wird. Erst im April 2015 waren wir bei der Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein in Kiel. Vor dieser Veranstaltung wurde ein Vortrag über „Schule und Tennis" vorgestellt. Und dabei wurde deutlich gemacht, dass dies für die Vereine aufgrund der Ganztagsschulen und des Nachmittags-unterrichtes der Kinder eine immer größere Bedeutung hat.

Der Tennisverband unterstützt Projekte mit Schulen und bietet auch Fortbildungen für die Lehrkräfte an. Vielleicht wird die Zusammenarbeit hier ja noch intensiver. Und wenn darüber hinaus der Eine oder Andere den Spaß am Tennis findet und Mitglied in unserer Abteilung wird, würde uns dies sehr freuen.

„Die Schneise"

Es war dringend erforderlich die Sträucher an unserer Tennisanlage zu beschneiden, damit Fußweg und Zaun in einen guten Zustand zurück versetzt werden konnten. Die Mitglieder der Tennisabteilung waren zur Hilfe aufgerufen und tatsächlich fanden sich am Samstag viele Helferinnen und Helfer ein, die tatkräftig mit Heckenschere, Rechen und Schubkarre dem Wildwuchs zu Leibe rückten. Sogar einige Kinder gingen ihren Müttern und Vätern kräftig zur Hand. Zwei Stunden wurde geschuftet, der Berg für die Entsorgung wuchs ordentlich. Zur Stärkung gab es Kartoffelsalat mit Würstchen und es wurde kräftig zugelangt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Mini-Cup in Trittau

Am 15. Februar war in Trittau wieder Mini Cup Time und die TSV Reinbek Tennisabteilung konnte zwölf kleine Tenniscracks für diese Veranstaltung melden. Einer wurde leider krank aber die verbleibenden elf hatten sehr viel Spaß.

Allein die Teddy-Runde war mit fünf kleinen Reinbekern gut vertreten. Bei den Teddys gab es nur Sieger, die anderen konnten sich recht ordentlich platzieren.

Eröffnung der Tennis-Außensaison 2015

Am Samstag, den 25. April eröffneten 35 Erwachsene und Jugendliche in fröhlicher Stimmung die Außensaison, auf die viele bereits sehnsüchtig gewartet hatten. Die sonnigen Frühlingstage zuvor hatten bereits einige zu ersten Einzel- und Doppelpartien an der frischen Luft genutzt und hofften auf einen schönen „offiziellen" Saisonstart. Das Turnier begann allerdings zunächst mit einer „Regenpause", die kräftig zum Verzehr von heißem Kaffee und den mitgebrachten Leckereien genutzt wurde. Die Stimmung ließ sich niemand verderben. Mit 20 Minuten Verspätung begannen die Doppelspiele. Bis in den Nachmittag hinein wurde auf allen 6 Außenplätzen gespielt, die wieder hervorragend von unserem Platzwart aufbereitet wurden. Mit einem gemütlichen Zusammensein endete das erste Turnier der Saison.

Ferienkurse für Erwachsene

In den Sommerferien bietet die Tennisabteilung Kurse für Erwachsene in der 1. und 2. sowie 5. und 6. Ferienwoche jeweils an 3 Tagen von 17 - 19 Uhr oder 19 - 21 Uhr; Treffpunkt ist die TSV Clubanlage, Mühlenredder 45 in Reinbek. Trainiert wird in 4er Gruppen, die von unserer Sportwartin nach Zeit, Können und Alter zusammengestellt werden in lockerer, entspannter Atmosphäre. Teilnehmen können sowohl Mitglieder unserer Abteilung als auch Gäste. Bei Regenwetter findet das Training in der Halle statt. Bitte für die Halle Schuhe mit heller, glatter Sohle mitbringen. Tennisschläger können kostenlos ausgeliehen werden. Die Kosten betragen für Mitglieder der TSV 50,00 €, Gäste zahlen 70,00 €, auch wenn das Training bei Regenwetter in die Halle verlegt werden muss. Bei anschließendem Eintritt in die Tennisabteilung entfällt die Aufnahmegebühr.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Sportwartin Juliane Kremser, unter tennis-kremser@kabelmail.de oder per Post, Gartenstr. 67, 21465 Reinbek. Bitte folgende Angaben hinzufügen: Tenniskurs Erwachsene, Ferienwoche, Name, Geburtsjahr, Spielstärke und die Bankverbindung, wo die Kursgebühr abgebucht werden soll.

Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2015. Wichtig! Erst mit schriftlicher Bestätigung durch die Tennisabteilung gilt die Anmeldung als zugesagt.

Termine: Kurs 1. Ferienwoche (Mo 20., Di 21. + Mi 22.7.2015), 2. Ferienwoche (Mo 27., Di 28. + Mi 29.7.2015), 5. Ferienwoche (Di 18., Mi 19. + Fr 21. 8. 2015), 6. Ferienwoche, (Mo 24.8., Di 25.8.+ Mi 26.8.2015)

Kolo – Reinbek Jugendaustausch

„Bunte Woche" im August

Zwischen dem 17. und 21. August 2015 wird es auf unserer Tennisanlage hoch hergehen. Grund für diese „bunte Woche" ist der Besuch aus unserer polnischen Partnerstadt Kolo. 12 Jugendliche und Erwachsene werden erwartet, begleitet von ihrem Trainer, der auch Deutsch spricht. Von Montag bis Freitag bieten wir für die deutsche und

KAROLINENHOF
Dana Nehring
Friseurmeisterin
Im Karolinenhof
Gutenbergstraße 2a
21509 Glinde
Telefon:
040 / 253 303 16
www.dana-nehring.de
Montag Ruhetag

polnische Jugend ein Tenniscamp am Vormittag und für die Erwachsenen ein Sommerferien-Training am späten Nachmittag an. Zusätzlich wird an einigen Abenden eine Happy Hour angeboten, das heißt, jedes Mitglied aus der Tennisabteilung kann ab 17 Uhr in lockerer Runde im Kuddel-Muddel-Modus miteinander Tennis spielen. Hierüber lernt man sehr schnell neue Spielpartner der unterschiedlichsten Spielstärken kennen. Die Abende klingen mit gemeinsamem Grillen und gemütlichem Beisammensein aus. Für die polnischen und deutschen Jugendlichen ist auch ein zusätzliches Rahmenprogramm geplant, das u. a. eine Fahrt in den Kletterpark nach Friedrichsruh und eine Schnitzeljagd durch Reinbek vorsieht. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und einen fröhlichen Empfang unserer Gäste aus Kolo.

Wanderung im November

Die diesjährige Wanderung der Tennisabteilung findet am Sonntag, den 8. November, statt.

Es sind ca. 15km geplant. Das Ziel wird erst beim Treffpunkt am Clubhaus-Parkplatz der TSV Reinbek bekannt gegeben. Interessierte und Freunde, nicht nur aus der Tennisabteilung, melden sich bitte bei Heike Kraasch per E-Mail TSV@kraasch.net. oder
Tel.: 040/72730084

Alison macht sie alle fit

Cardiotraining oder Herz-Kreislauf-Training, darunter versteht man zusammenhängende Bewegungseinheiten, die mindestens eine halbe Stunde dauern. Es verbessert nicht nur die Leistungsfähigkeit des Herzens, sondern nimmt Einfluss auf Risikofaktoren, die für die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen verantwortlich sind. Dazu gehören Bluthochdruck, Übergewicht, hoher Cholesterinspiegel. Bei regelmäßigem Training kommt es zur Reduzierung der Ruhepulsfrequenz, zu einer besseren Stressbewältigung, Optimierung der Atemfrequenz und fördert in hohem Maße die Beweglichkeit. Was sich so trocken anhört kann aber, so die Teilnehmerinnen des Cardiotraining-Kursprogramms der Tennisabteilung, unter der Leitung von Alison Röpcke, ganz viel Spaß machen. Das Training ist sowohl auf Anfänger als auch auf Fortgeschrittene gleichermaßen abgestimmt. Mindestens fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten es sein. Zu rhythmischer Musik beginnt Alison Röpcke mit einem lockeren Warm Up. Work Outs, die auf das Tennisspiel abgestimmt sind, nehmen einen Großteil der Stunde ein. Hierzu gehören Liegestützen, Kniebeugen, „Hampelmänner", Skippings, Lauftraining durch eine Konditionsleiter, Circletraining, Schattenübungen für Vor- und Rückhand. Sie benutzt zyklische Sportarten, die einen großen Teil der Muskulatur beanspruchen. Anschließend erfolgt ein Cool Down mit Stretchingübungen und es wird noch ein wenig Tennis gespielt. Damit klingt die Stunde aus.
„Ich bin so oft wie möglich dabei. Es macht richtig Spaß, powert gut aus, ich gehe immer an meine Grenzen und anschließend gut gelaunt vom Platz", erklärt Jutta Klinkhardt und Nele Hohmann meint: „Jeder kann in seinem eigenen Tempo arbeiten. Man hat nicht das Gefühl, unbedingt mithalten

zu müssen und das macht richtig Spaß." Vicky Baustian ist begeistert, weil das Cardiotraining so vielseitig, sehr anstrengend ist und alle Muskelgruppen beansprucht werden. Astrid Koch ergänzt, dass für sie die fetzige Musik und der Takt maßgeblich seien, sie anzuspornen. Wer mitmachen möchte, meldet sich einfach bei Alison Röpcke.

Sommercamps für Kinder und Jugendliche

Wir bieten in der 1., 2., 5. und 6. Ferienwoche Trainingscamps für Jugendliche von ca. 6 bis 14 Jahren an. Die Teilnehmer treffen sich von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr auf der Anlage der TSV Reinbek, Mühlenredder 45. Unsere Trainer trainieren mit den Kindern und Jugendlichen, eingeteilt nach Spielstärke. Bei schönem Wetter findet das Training draußen statt (Tennisaußenschuhe) und bei Regen in der Tennishalle. Bitte dafür Hallenschuhe mit heller, glatter Sohle mitbringen. Die Kosten betragen für TSV-Mitglieder 130,- €, Gäste zahlen 150,- €. Der Preis beinhaltet tägliches Frühstück, Obst und Getränke. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss für alle ist der 10. Juli 2015. Anmeldung unter Angabe des Namens des Kindes, Geburtsdatum, Anschrift, Mailadresse, Telefonnummer und Bankverbindung für die Abbuchung des Kursbetrages bitte per E-Mail an:
jugendwart@tennis.tsv-reinbek.de
oder auch per Post an unsere komm. Jugendwartin Marion Adlung, Auf dem Großen Ruhm 49, 21465 Reinbek.

Wichtig! Erst mit schriftlicher Zusage durch die Tennisabteilung gilt die Anmeldung als bestätigt. Sobald genügend verbindliche Anmeldungen für einen Kurs vorliegen, wird er sofort bestätigt.

Beste Turnerinnen im Kreis

Bei den Kreisbestenwettkämpfen im März in Glinde erreichten die Leistungsturnerinnen der TSV Reinbek wieder hervorragende Platzierungen. 10 Mädchen gingen an den Start und zeigten die seit 2015 geltenden neuen Pflichtübungen an den Geräten Sprung, Reck, Balken und Boden. Das hieß für alle eine relativ kurze Vorbereitungsphase. Unsere Mädchen haben diese Aufgabe hervorragend gelöst.

Im Jahrgang 2005 siegte Amelie Stolz vor ihrer Teamkollegin Helen Eberhardt auf Platz 2 in dem mit 14 Turnerinnen stärksten Teilnehmerfeld.

Amelie glänzte mit Höchstwertungen am Sprung und Balken. Im Jahrgang 2004 belegte die TSV Reinbek ebenfalls die beiden vorderen Plätze.

Hier gewann Sara Martins Alves vor Jule Ladwig. Saras Stärken zeigten sich am Reck und Balken.

Saras Schwester Rute Martins Alves erzielte den 2. Platz im Jahrgang 2008 vor Thea Heinze auf Rang 3. Maja Sommer landete nach langer Trainingspause überraschend auf einem sehr guten 4. Platz im Jahrgang 2001. Sie bekam sogar die Höchstwertung am Sprung.

Weitere Platzierungen erreichten Greta Jahncke (8) und Leni Langhans (10) im Jahrgang 2007 sowie Jessica Metzner (12) im Jahrgang 2005.

Backen für einen guten Zweck

Zu Weihnachten hatte die Leistungsturnriege der TSV Reinbek eine tolle Idee. Die gemeinsame Weihnachtsfeier wurde genutzt, um einem guten Zweck zu dienen. Alle Mädchen backten gemeinsam mit ihren Trainerinnen haufenweise Kekse.

Diese wurden hübsch verziert und anschließend in kleine Beutel verpackt. Jedes Kind nahm eine halbes Dutzend Beutel und gab diese gegen eine kleine Spende im Freundes und Verwandtenkreis ab.

Die Spenden wurden gesammelt und an einem Montag vor Weihnachten dem Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth in Bergedorf übergeben.

Die Kinder wurden sehr herzlich empfangen und von der Leitung Frau Kathrin Hettwer herumgeführt. Sie hat viel über die Arbeit und das Leitbild des Kinder- und Jugendhauses St. Elisabeth erzählt.

Die Einrichtung betreut rund 68 Kinder- und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren auf der gesetzlichen Grundlage von § 34 SGB VIII. Pflegesätze oder Entgelte decken alles Lebensnotwendige der Kinder- und Jugendlichen ab.

Für manches darüber hinaus ist dann aber doch kein Geld da. Besonders willkommen waren daher die Geldspenden der Turnerinnen i.H.V. 213 €, da damit die individuellen Wünsche am besten erfüllt werden können. Mit vielen neuen Eindrücken sind die Kinder glücklich nach Hause gefahren. Damit erfüllte die teambildende Maßnahme gleich einen doppelten guten Zweck.

Bauunternehmen

Sanierung * Umbau
Reparaturen * Badsanierung
Fliesenarbeiten

Thomas Weßolleck

Maurermeister

Haidkrugchaussee 11
21465 Reinbek
☎: 040 / 710 976 76 * Fax: 040 / 710 976 75

Närrisches Treiben in der Uwe-Plog-Halle

Auch dieses Jahr war die Faschingsparty der TSV Reinbek wieder gut besucht. Am 17. Februar trafen kleine Dinos, wilde Piraten und harte Superhelden friedlich aufeinander, um gemeinsam in der bunt geschmückten Uwe-Plog Halle zu feiern und Spaß zu haben. Die rund 150 Gäste, zumeist aktive Turnkinder aus den TSV Gruppen, deren Geschwister und Freunde nutzen den aufgebauten Turnparcours und die Hüpfburg des E-Werks ausgiebig zum Toben..

Die Feier begann traditionell mit einer Polonaise durch die Halle.

Danach verteilten sich die Kinder auf die Geräte und wurden von den Übungsleiterinnen und Helferinnen aus der Turnabteilung bei ihren Klettertouren unterstützt. Ein Dutzend Stationen luden zum Klettern, Schaukeln, Rutschen, Hüpfen und Balancieren ein.

Besonders beliebt waren neben der Hüpfburg der Apfelbaum und die Wackelbrücke.

Während die Jüngeren schon vor Erschöpfung gerötete Wangen hatten, ging der Nachmittag für einige Kinder viel zu schnell vorbei. Schon im nächsten Jahr wird es eine Fortsetzung geben mit vielen neuen Ideen und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen. Die TSV Reinbek dankt der Turnabteilung, ihren Übungsleiterinnen und HelferInnen für die Organisation und Ausrichtung.

Der bunte Nachmittag mit Spiel, Sport und Spaß endete wieder mit dem schon traditionellen „Kammellenwerfen".

Torsten Schliecker

Neuer Oberturnwart

Auf dem Kreisturntag im März in Tremsbüttel wurde Torsten Schliecker von der TSV Reinbek zum neuen Oberturnwart des Kreises Stormarn gewählt. Er gehört damit dem Vorstand des Kreisturnverbandes an. Das ist doppelter Hinsicht etwas Besonderes. Erstens ist die TSV Reinbek äußerst selten auf Führungsebenen in Fachverbänden vertreten und zweitens war dieses Amt im KTV schon einige Jahre vakant. Das zeigt, wie schwierig es ist und in Zukunft wird es noch schwieriger, Ehrenamtliche Führungskräfte zu gewinnen. Umso dankbarer sind wir, dass Torsten sich bereit erklärt hat, Verantwortung zu übernehmen und seine Freizeit zu opfern, um ehrenamtlich vereinsübergreifend tätig zu werden.

Bewegung für die Mini-Kids

Mona Kutscha

Am Donnerstag zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr ist ziemlich viel los in der Uwe-Plog- Halle. Hier tummeln sich die Eltern mit Kids zwischen einem und zweieinhalb Jahren. Erste Ball und Kletterübungen werden durch kleine Bewegungsspiele mit und ohne Musik belgeitet. Die Kids machen erste Erfahrungen mit dem Schwungtuch und Laufspielen. Die Eltern müssen hier auch ran und kommen ab und an ins Schwitzen und das ist auch gut so – denn wir sind ja Vorbilder. Weiter so!

Osterei-Cup 2015

Zahlreiche gute Platzierungen sammelte die TSV Reinbek beim Escheburger Osterei-Cup. Jedes Jahr um Ostern herum lädt der Escheburger SV zu einem großen Breitensport-Turnwettkampf.

Und die kleinen Turnerinnen und Turner folgen gerne diesem Ruf. Denn die Veranstaltung ist so ziemlich die einzige dieser Art in der Region und bietet vielen die Möglichkeit, sich einem Wettbewerb zu stellen.

Fast 200 Kinder aus acht Sportvereinen trafen sich in der Turnhalle der Grundschule Escheburg. Mit dabei auch 22 Turnerinnen der TSV Reinbek. Die Kleinen turnen nach Schwierigkeitsgrad in fünf Gruppen (P 1-5).

Jeweils an den Geräten Sprung, Boden und Reck. Stets eine logistische Herausforderung, die nunmehr zum 16. Mal von dem bewährten Organisationsteam Roswitha Oehr, Sabine Stein und Olaf Konow hervorragend geleistet wurde. Nichts nur deshalb, sondern auch wegen der herzlichen Atmosphäre ist diese Veranstaltung als Einstieg für das Wettkampfturnen bestens geeignet.

Neben dem Wettbewerb geht es vor allem darum, den Kindern den Spaß am Turnen zu vermitteln. Jedes Kind erhält nach der Übung ein Lächeln und ein Lob vom Kampfgericht und am Ende eine Urkunde sowie ein Überraschungsei. Kein Wunder, das es zum Schluss nur strahlende Gesichter gab.

Erste Plätze erzielten Ananstasia Tsetsas (02), Kira Werner (04), Florian Packheiser (04), Tjard Ocker (05), Jule Wagschal (05) und Marja Buchholz (07). Einen zweiten Platz erturnten sich Johanna Jehn (02), Antonia Kiane (04), Lotta Ohlsen (06), Gesa Ocker (08) und Luna Kilka (09). Dritte wurden Mona Buchholz (02), Paula Röpnack (04) und Florentine Koop (05). Knapp am Treppchen vorbei und damit auf dem vierten Platz landete Jule Beckmann (02). Ebenfalls tolle Leistungen zeigten Juliane Vollstedt (03), Alva Francke (03), Kaya Kolkmann (04), Lena Salzmann (04), Karoline Lablack (05), Kenya Kolkmann (07) und Alea von Westernhagen (07).

Individuelle Wohnberatung
Große Auswahl an Dekostoffen · Gardinen · Polsterstoffen · Tapeten · Sonnenschutz · Bodenbelägen
CAPAROL-Farbmischanlage
Beratung · Aufmaß · Montage · Dekoration
Polsterung · Verlegung
Tapetenhaus Reinbek
Inh. Löding
Bahnhofstraße 4 · 21465 Reinbek
Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45
Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr
samstags 8.45 – 12.30 Uhr
E-Mail: tapetenhaus-reinbek@arcor.de

wagschal
www.dahlias.de
Dahlien Floristik Grabpflege
Klosterbergenstraße 26 21465 Reinbek Tel: 040/72 73 03 14

Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Uwe Plog	722 33 60
1. Vorsitzender:	Norbert Schlachtberger	722 25 06
2. Vorsitzender:	Michael Medag	722 77 32
3. Vorsitzende:	Barbara Mentz	
Jugendwart:	Martin Bokeloh	722 43 56
Referenten:	Wolfgang Beckmann, Hans-Jörg Carstensen, Holger Jelenski, Jens Wischnewski	

Geschäftsstelle
Anschrift:
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek
Tel. 7221837, Fax 7228689
Internet: www.tsv-reinbek.de, E-Mail: info@tsv-reinbek.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Holstein, Reinbek
Hauptkonto: IBAN DE32 2135 2240 0020 071982
Spendenkonto: IBAN DE32 2135 2240 0020 020129

Mitgliederbetreuung & Verwaltung: Susan Vornfeld

Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

TSV Clubhaus:
Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag ab 15.30 Uhr, Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr geöffnet

DSN DRUCK (T)!

Nutzen Sie unsere
ABO-CARD für Kopien
Sie zahlen nur 3 Cent je Seite für 1000 Kopien

Kniffel- und Bridgeblöcke

Heftungen, Bindungen und Broschürenfertigung
von Ihrer Datei oder Vorlage

Schilder · Stempel · Gravuren

Sie brauchen Poster, Einladungen, Danksagungen
oder sonstige Ausdrucke?

DIGITALDRUCK
schnell und gut

Parkplätze ausreichend vorhanden!

DSN
Druck Service Nord GmbH
Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de

DSN
Ihre Druckerei in Wentorf

Abteilungsleiter & Ansprechpartner

Aikido:	Wolfgang Beckmann	7201631
Badminton:	Alex Frenzel	0177-6551710
Ballett:	Júlia da Costa-Cabral	7220997
Basketball:	Reiner Jaekel	7220915
Fitness:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Fußball:	Peter Nikolaus	0172- 4334771
Gerätefitness	Uwe Schneider	7221837
Handball:	Knut-Frederik Thode	0176-64909319
Iaido & Jodo:	Harald Jess	79008691
Jazztanz:	Ragna Williams	7222495
Judo:	Jan Wollenberg	0179-5954249
Ju-Jutsu:	Siegmund Sobolewski	7227150
Karate:	Timo Stieger-Fleischer	72813987
Kung Fu & Tai Chi:	Jochen Mittelberger	65992065
Leichtathletik:	Kornelia Nacke	7228749
Radgruppe:	Erika Tischler	7221705
Reha:	Hans-Günter Schellbach	7221837
Schwimmen:	Birgit Krebs	7221932
Spielmannszug:	Manuela Boll	7279961
Sportabzeichen:	H.-Eckhard Schlichting	7222101
Tanz:	Birgit Bendel-Otto	7278474
Tennis:	Herbert Wildling	7279923
Tischtennis:	Jürgen Bitzer-Thein	72693209
- Jugend:	Ti, Deisemann	72977653
Turnen:	Barbara Beck	7225994
Volleyball:	Ulf Katelhön	72910814
Wandergruppe:	Martina Bergner	0151-200 80 65

Team Kinderschutz	Martin Bokeloh	722 43 56
Werbung:	Jens Wischnewski	0151 588 94 847
Öffentlichkeitsarbeit:	Elke Schliewen	7221837
Seniorenvertreterin und Flüchtlingen:	Koordination Sport mit Babette Rackwitz-Hilke	722 18 37

Impressum
Auflage: 3.200 Stück
Erscheinungsweise: halbjährlich

Herausgeber:
Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.

Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:
E-Mail: arnulf-schmidhofer@t-online.de
Redaktion: Elke Schliewen
Korrektur: Christian Kresse
Titelfoto: Patrick Wienecke

Druck:
Druck Service Nord
Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf
Tel. 040 / 720 98 46 – Fax 720 80 37

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Sonntag, 15. November 2015!

Kursana Villa Reinbek

Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kursana Villa begrüßen zu dürfen und beraten Sie gern!

KURSANA VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek, Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, www.kursana.de

MALEREIBETRIEB oliver peters GmbH

Maler- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten aller Art

Senefelder Ring 42
21465 Reinbek
Telefon: 040 728 105 26
www.malereipeters.de

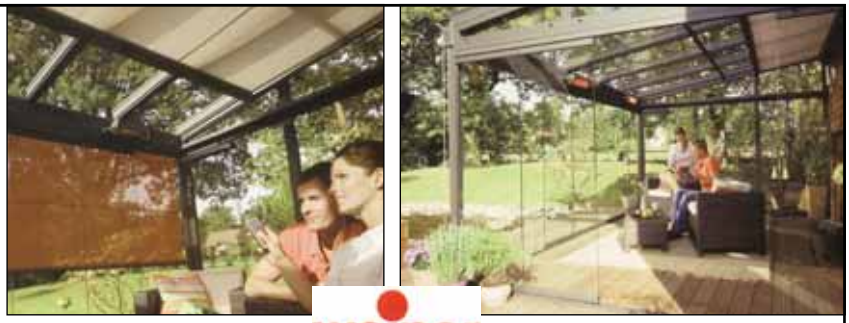
Fremdenzimmer Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20
21465 Reinbek
(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:
thomas.antonczyk@googlemail.com



Rolläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA®
RAJALUX®

MARKISEN weinor GLASOASEN

Terrassenüberdachungen · Haustür-Vordächer

Hamburger Straße 4-8 · 21465 Reinbek · Tel.: 040 / 722 45 22 · Fax: 040 / 722 69 73
Mobil: 0171 / 385 45 22 · www.roverma.de · vroverma@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 8.30 – 18 Uhr, Do. + Fr. 8.30 – 16 Uhr, Sa. geschlossen

Immer ein Volltreffer:
Energie vom e-werk Sachsenwald

Als moderner serviceorientierter Dienstleister haben wir Ihnen viel zu bieten:
- Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort
- Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- Optimales Preis-Leistungsverhältnis
- Hilfe beim Energiesparen

Wir machen uns stark für Sie!
Sprechen Sie mit uns:
Tel. (040) 72 73 73-0
www.ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da! ewerk SACHSENWALD

Steak · Fisch · Pasta ... im stilvollen, besonders gemütlichen Ambiente!

Zur Mühle RESTAURANT
www.hannemanns-muehle.de

Mühlenweg 1
21465 Reinbek
Telefon/Fax: 040 - 728 10 538

Hochzeiten, Jubiläen,
Geburtstage, Betriebsfeiern
Live-Musik und vieles mehr.
Von 20 bis 150 Personen.

STADT REINBEK

Reinbeker Wochenmarkt
AM TÄBY-PLATZ

Frische aus der Region

Mittwoch und Sonnabend Vormittag